



Wintersemester 2009/10

Vorlesungszeit: 12.10.2009 - 13.02.2010

Nordeuropa-Institut

Studienfachberater/in

Dr. phil. Tomas Milosch, DOR 24, 3.117, Tel. 030-20939627, Fax
030-20939626

Inhalte

Überschriften und Veranstaltungen

Nordeuropa-Institut	3
Bachelorstudiengang Skandinavistik/Nordeuropa-Studien	3
Modul 1 (MF/KF/ZF): Basissprachausbildung Dänisch, Norwegisch oder Schwedisch	3
Modul 2 (MF): Basissprachausbildung Finnisch oder Isländisch	4
Finnisch (Fakultative Zusatzveranstaltungen)	4
Modul 3 (MF)/2 KF/ZF): Basiskompetenz	4
Modul 4 (MF)/3 (KF/ZF): Aufbausprachausbildung Dänisch, Norwegisch oder Schwedisch	5
Dänisch	5
Norwegisch	5
Schwedisch	5
Modul 5 (MF): Aufbausprachausbildung Finnisch oder Isländisch	6
Finnisch	6
Isländisch	6
Modul 6 (MF)/4 (KF/ZF): Disziplinierung des Wissens	6
Kulturwissenschaft	6
Linguistik	6
Literaturwissenschaft (Neuere skandinavische Literaturen)	7
Mediävistik	7
Modul 7 (MF)/5 (KF/ZF): Methodologisierung des Wissens	7
Modul 8 (MF)/6 (KF): Konzeptualisierung des Wissens	8
Kulturwissenschaft	8
Linguistik	9
Literaturwissenschaft (Neuere skandinavische Literaturen)	9
Mediävistik	10
Module 10 + 11 (MF)/8 + 9 (KF): Berufsfeldbezogene Zusatzqualifikation I + II	10
Lehrveranstaltungen zur individuellen Vertiefung und Schwerpunktbildung	16
Masterstudiengang Skandinavistik/Nordeuropa-Studien	18
Modul 1: Methodologisierung von Wissen	18
Modul 2: Historisierung von Wissen I	19
Modul 3: Medialisierung von Wissen I	20
Modul 7: Kulturelle Differenzierungen II	20
Modul 8: Praxis wissenschaftlichen Arbeitens	21
Modul 9: Sprachkompetenz und Wissensmanagement	21
Dänisch	21

Finnisch	21
Isländisch	21
Norwegisch	22
Schwedisch	22
Magisterteilstudiengänge Skandinavistik im Haupt- und Nebenfach (auslaufend)	22
Lehrangebote für Nicht-SkandinavistInnen	22
Norwegisch	22
Schwedisch	23
Personenverzeichnis	24
Gebäudeverzeichnis	27
Veranstaltungsartenverzeichnis	28

Bachelorstudiengang Skandinavistik/Nordeuropa-Studien

Einschreibfrist: 20. Juli bis 4. Oktober 2010 (Nachfrist: 14. bis 19. Oktober)
 Einschreibfrist für ErstsemesterInnen: 7. bis 11. Oktober 2010 (Nachfrist: 14. bis 19. Oktober)

Modul 1 (MF/KF/ZF): Basissprachausbildung Dänisch, Norwegisch oder Schwedisch

5230001 Basissprachausbildung Dänisch/Norwegisch/Schwedisch 1/Phonologie						
6 SWS	6 SP					
SPK	Mo	12-14	wöch. (1)	DOR 24, 3.101	H. Hjort	
	Mi	14-16	wöch. (2)	DOR 24, 3.101	H. Hjort	
	Fr	14-16	wöch. (3)	DOR 24, 3.101	H. Hjort	
	Mo	10-12	wöch.	DOR 24, 3.134	H. Langfjæran	
SPK	Di	08-10	wöch. (4)	DOR 24, 3.134	H. Langfjæran	
	Mi	12-14	wöch. (5)	DOR 24, 3.101	H. Langfjæran	
SPK	Mo	10-12	wöch. (6)	DOR 24, 3.101	I. Kolovrat-Zelic	
	Di	10-12	wöch. (7)	DOR 24, 3.101	I. Kolovrat-Zelic	
	Mi	08-10	wöch. (8)	DOR 24, 3.101	I. Kolovrat-Zelic	
SPK	Mo	08-10	wöch. (9)	DOR 24, 3.101	T. Milosch	
	Di	08-10	wöch. (10)	DOR 24, 3.101	T. Milosch	
	Do	08-10	wöch. (11)	DOR 24, 3.101	T. Milosch	
1) Dänisch 1 2) Phonologie des Dänischen 3) Dänisch 1 4) Norwegisch 1 5) Phonologie des Norwegischen 6) Schwedisch 1A 7) Phonologie des Schwedischen A 8) Schwedisch 1A 9) Schwedisch 1B 10) Phonologie des Schwedischen B 11) Schwedisch 1B						
Dänisch 1 Der Kurs vermittelt elementare Kenntnisse der Phonologie (hier: ad hoc-Kenntnisse, dafür im Phonologiekurs systematische), Morphologie und Syntax des Dänischen auf der Basis eines Grundwortschatzes von ca. 1.000 Wörtern. Im Vordergrund steht die Entwicklung einer kommunikativen Kompetenz, d. h., das Verstehen geschriebener und gesprochener dänischer Texte wird gleich hoch bewertet, und die Kenntnis (in etwa = die „abstrakte“ Beherrschung) der elementaren phonologischen, morphologischen und syntaktischen Regeln wird durch allerlei (simulierte) situationsgebundene Übungen (z. B. „Wie spät ist es?“ – Standardfassung, Varianten (diejenigen, die in verschiedenen Situationen für das Gelingen der Kommunikation wichtig sind/sein können) aktiviert. Lehrbücher: Pinholt, Per: <i>Jokeren. Grundbog 1.</i> – Ders.: <i>Øvebog 1.</i> – Nach Möglichkeit werden auch die Aufbaubücher in diesem Kurs benutzt: <i>Grundbog 2</i> und <i>Øvebog 2.</i>						
Phonologie des Dänischen Der Zweck der Übung ist die Verbesserung des Hörverständnisses von Dänischlernenden im ersten Semester. Deshalb nehmen Übungen zum Verhältnis Graphem-Phonem (Allograph-Allophon) einen großen Teil der Zeit in Anspruch. Diese Übungen beinhalten im Wesentlichen das Schreiben gesprochener Texte und das Vorlesen geschriebener Texte. Im Laufe der Übung werden im <u>segmentalen</u> Bereich die dänischen Monophthonge, Diphthonge, Halbvokale und Konsonanten, im <u>suprasegmentalen</u> Bereich der Akzent, der Stoßton und die Intonation systematisch behandelt. Die wichtigsten Assimilations- und Reduktionserscheinungen, ohne deren Kenntnis Ausländer(innen) kein dänisches Gespräch verstehen, werden ebenfalls erörtert.						
Norwegisch 1 In diesem Anfängerkurs werden Grundkenntnisse der norwegischen Sprache (Grammatik, Wortschatz) vermittelt. Der Kurs setzt keine Vorkenntnisse voraus. Grundlage des Kurses ist das Lehrbuch <i>Et år i Norge</i> . Das Buch wird u. a. durch Hörübungen, Zusatzübungen und kürzere authentische Texte ergänzt. Sowohl regelmäßige Teilnahme als auch aktives Arbeiten zu Hause sind Voraussetzungen für die Zulassung zur Klausur.						
Phonologie des Norwegischen Sprechübungen im Sprachlabor in Verbindung mit theoretischen Überlegungen sollen den Norwegischlernenden zu einer sicheren phonemtreuen Aussprache verhelfen. Behandelt und geübt werden z. B. das Verhältnis Graphem/Phonem, der musikalische Akzent und die Satzintonation. Diktatübungen dienen zur Verbesserung des Hörverständnisses und der Rechtschreibung.						
Schwedisch 1 Der Kurs führt in das moderne Schwedisch ein: Aussprache, Grundwortschatz, Morphologie und Syntax. Im Vordergrund steht die Entwicklung einer kommunikativen Kompetenz in alltäglichen Situationen. Gleichzeitig werden anhand der Lehrbuchtexte nützliche landeskundliche Informationen vermittelt. Im Rahmen des Kurses wird auch aus dem Deutschen ins Schwedische übersetzt. Lehrbuch: Jaktén, Kerstin und Dirk Huth: <i>Langenscheidts Praktischer Sprachlehrgang Schwedisch</i> . Berlin, München, 1997 oder spätere.						
Phonologie des Schwedischen Sprechübungen im Sprachlabor in Verbindung mit theoretischen Überlegungen sollen den Schwedischlernenden zu einer sicheren phonemtreuen Aussprache verhelfen. Behandelt und geübt werden das Verhältnis Graphem/Phonem, der musikalische Akzent und die Satzintonation sowie die wichtigsten Assimilations- und Reduktionserscheinungen. Diktatübungen dienen zur Verbesserung des Hörverständnisses und der Rechtschreibung.						

Modul 2 (MF): Basissprachausbildung Finnisch oder Isländisch

5230002 Basissprachausbildung Finnisch/Isländisch 1

4 SWS	4 SP				
SPK	Mo	14-16	wöch. (1)	DOR 24, 3.101	E. Buchholz
	Fr	12-14	wöch. (2)	DOR 24, 3.101	E. Buchholz
SPK	Mi	16-18	wöch. (3)	DOR 24, 3.101	E. Ólafsson
	Fr	10-12	wöch. (4)	DOR 24, 3.101	E. Ólafsson

1) Finnisch 1
2) Finnisch 1
3) Isländisch 1
4) Isländisch 1

Finnisch 1

Der Kurs ist eine Einführung in die finnische Sprache und bildet den ersten Teil des auf vier Semester angelegten Sprachkurses. Es werden elementare Kenntnisse der Grammatik und des Wortschatzes vermittelt, aber neben dem Kennenlernen der sprachlichen Strukturen werden auch aktive und kommunikative Fähigkeiten auf Basisniveau entwickelt. Der Kurs wird mit einem schriftlichen Test abgeschlossen.

Teilnahmehinweis: Da Finnisch sich von den meisten europäischen Sprachen stark unterscheidet, muss ein ausreichender Aufwand an Vor- und Nachbereitung eingeplant werden.

Lehrbuch: Lepämaa - Silfverberg: *Suomen kielen alkeisoppikirja*. Im Kurs erhältlich.

Isländisch 1

Im ersten Teil des auf vier Semester angelegten Sprachkurses werden elementare Kenntnisse der Grammatik, des Wortschatzes und der Aussprache, aber auch das aktive Sprechen in einfachen, alltäglichen Situationen erarbeitet. Grundlage des Kurses ist das im Entstehen befindliche Lehrwerk BRAGI, das über das WWW aufgerufen werden kann (www2.hu-berlin.de/bragi). Die jeweiligen Materialien werden in Kopie ausgegeben.

Teilnahmehinweis: Da Isländisch eine stark flektierende Sprache mit einem differenzierten grammatischen System und komplexen Wortschatz ist, muss für den erfolgreichen Spracherwerb ein beträchtlicher Aufwand an kontinuierlicher Vor- und Nachbereitung eingeplant werden.

Finnisch (Fakultative Zusatzveranstaltungen)

5230043 Wortschatz- und Grammatikübungen

2 SWS	2 SP				
UE	Do	12-14	wöch.	DOR 24, 3.231	E. Buchholz

Zu den großen Herausforderungen beim Finnischlernen gehört der Aufbau von einem ausreichenden Wortschatz, weil das Vokabular des Finnischen sich grundlegend von dem der anderen europäischen Sprachen unterscheidet. In dieser Übung wird der Wortschatz in zwei Richtungen befestigt und erweitert. Zum einen wird das Ableitungssystem kennengelernt, da mit Hilfe von Ableitungssuffixen zahlreiche neue Nomina und Verben aus einem Stamm gebildet werden können. Zum anderen wird der Wortschatz thematisch, verschiedene Lebensbereiche betreffend, erweitert. Hierzu dienen leichte Lektüre und Videomaterialien. Parallel werden auch Kenntnisse der Grammatik vertieft.

Teilnahmevoraussetzung: Kenntnisse entsprechend Sprachkurs Finnisch 2 oder mehr.

5230044 Phonetik des Finnischen

2 SWS	2 SP				
UE	Do	14-16	wöch.	DOR 24, 3.101	E. Buchholz

In dieser fakultativen Übung, die den Sprachkurs *Finnisch 1* ergänzt, werden die prosodischen Eigenschaften des Finnischen eingehender behandelt, als es im SPK *Finnisch 1* möglich ist. Z.B. wird das Wahrnehmen und Produzieren von langen und kurzen Vokalen und Konsonanten geübt, weil die Lautquantität eine wichtige bedeutungstragende Funktion hat. Geübt werden weiter die eigene Aussprache sowie mit Hilfe von Videos und Audiomaterial das allgemeine Hörverständnis. Spezielle Sprachlaborübungen dienen teilweise auch zur Befestigung der morphologischen Kenntnisse.

Modul 3 (MF)/2 KF/ZF): Basiskompetenz

5230003 Nordeuropäische Kulturgeschichte

2 SWS	2 SP				
BK	Mo	16-18	wöch.	DOR 24, 1.101	R. Wulff

Dieser Kurs innerhalb des Moduls *Basiskompetenz* im BA-Studiengang vermittelt den Studierenden Grundlagenwissen über die Kulturgeschichte Nordeuropas sowie über das Fach Skandinavistik/Nordeuropa-Studien und bildet damit die Voraussetzung für die vertiefende Beschäftigung mit Nordeuropa in den anderen Modulen. In dem Basiskurs zur nordeuropäischen Kulturgeschichte und dem begleitenden Tutorium wird dieser Bereich überblicksartig vorgestellt. Im Basiskurs wird der Schwerpunkt auf die Vermittlung von Wissen aus der nordeuropäischen Kulturgeschichte von der Wikingerzeit bis in die Gegenwart anhand ausgewählter Problemfelder gelegt werden. Dabei sollen ein erstes Übersichtswissen (Fakten) sowie ein Einblick in Arbeitsweisen (Methodik) des Faches gegeben werden. Das begleitende Tutorium ergänzt diese Lehrveranstaltung u. a. mit weitergehenden Hinweisen und Übungen zum wissenschaftlichen Arbeiten im Fach Skandinavistik. Von den Teilnehmenden wird die regelmäßige Bearbeitung von wissenschaftlichen Texten zu einzelnen Themen erwartet.

Teilnehmehinweise: Notwendig ist die Bereitschaft zu regelmäßiger aktiver Teilnahme (mind. 75 % Anwesenheit) **und** die Bearbeitung von in „Moodle“ zu den jeweiligen Terminen gestellten Aufgaben (Dateiupload von jeweils **einer** Seite Text im *.doc- oder *.rtf-Format, nicht als pdf!). Eine Verlängerungsmöglichkeit gibt es nicht, die Aufgaben können gern auch früher (!) eingereicht werden. Das Einschreiben in den Kurs im Lernraumsystem Moodle ist deshalb unbedingt notwendig!

5230004 Basiskompetenz

2 SWS	2 SP					
TU	Mi	10-12	wöch.	DOR 24, 3.134	J. Rickmann, J. Szymetzko	

Das Tutorium richtet sich an die StudienanfängerInnen im ersten Studienjahr. Ziel des Kurses ist es, studienrelevante Kompetenzen zu vermitteln, die im weiteren Studium zur Anwendung kommen werden. Folgende Themen werden schwerpunktmäßig behandelt: Studienorganisation, Arbeitsmethoden und -techniken, Literaturrecherche, Hausarbeiten, Referate.

Teilnehmehinweise: Das Tutorium wird in jedem Semester angeboten. Die Teilnahme pro Semester ist daher auf die Hälfte der StudienanfängerInnen begrenzt.

Modul 4 (MF)/3 (KF/ZF): Aufbausprachausbildung Dänisch, Norwegisch oder Schwedisch

Dänisch

5230005 Dänisch 3/Leseverständnis (dänisch)

4 SWS	4 SP					
SPK	Mo	16-18	wöch.	DOR 24, 3.101	H. Hjort	
	Fr	12-14	wöch. (1)	DOR 24, 3.231	H. Hjort	
	Fr	12-14	wöch. (2)	DOR 24, 3.135	H. Hjort	

1) findet vom 16.10.2009 bis 08.01.2010 statt
2) findet vom 15.01.2010 bis 12.02.2010 statt

Im Sprachkursteil stehen folgende Disziplinen im Vordergrund: Hörverständnis ausbauen (Diktate, Videoclips); Übersetzungen in beide Richtungen; Übungen, zu ausgewählten Themen, die für gelungene Kommunikation wichtig sind, z. B. Präpositionen, Adverbien, Antonym- und Synonymübungen; Diskussionen anhand aktueller Texte.

Im Teil Leseverständnis werden Texte ansteigenden Schwierigkeitsgrades gelesen, besprochen und teilweise abschließend als Hausarbeitsthemen eingesetzt. Literarische und wissenschaftsbezogene Texte dominieren.

Norwegisch

5230006 Norwegisch 3/Leseverständnis (norwegisch)

4 SWS	4 SP					
SPK	Di	12-14	wöch.	DOR 24, 3.101	H. Langfjæran	
	Do	10-12	wöch.	DOR 24, 3.101	H. Langfjæran	

I dette kurset vil vi på grunnlag av tekstene i boka *Her på berget* og ulike autentiske tekster (forskjellige sjangere) befeste og fordype språkkunnskapene fra kurset Norwegisch 2. Sentrale grammatiske emner (f. eks. preposisjoner) repeteres og øves, og det vil bli lagt vekt på en utviding av ordforrådet og uttrykksmulighetene i henhold til de tekstene vi leser. Norsk historie og samfunnsniv vil stå i sentrum i flere av tekstene vi skal lese. Dessuten skal kurset gi en kort innføring i nynorsk.

Anmeldung: Bis zum **10. Oktober** über Moodle.

Literatur:

Elisabeth Ellingsen & Kirsti Mac Donald: *Her på berget. Samfunnsfag og norsk for fremmedspråklige elever*. Tekstbok og arbeidsbok. Oslo 2002.

Swedisch

5230007 Svenska 3/Läsförståelse (schwedisch)

4 SWS	4 SP					
SPK	Mo	12-14	wöch.	DOR 24, 3.231	I. Kolovrat-Zelic	
	Mi	12-14	wöch.	DOR 24, 3.231	I. Kolovrat-Zelic	
SPK	Di	12-14	wöch.	DOR 24, 3.231	I. Kolovrat-Zelic	
	Do	10-12	wöch.	DOR 24, 3.231	I. Kolovrat-Zelic	

I kursen kommer man att använda sig av olika texter, såväl aktuella tidningstexter som litterära texter. Kursens övningsdel kommer att innehålla olika prepositions- och ordkunskapsövningar samt översättningar från tyska till svenska. Texter som kommer att användas till översättning är autentiska tyska texter från tysk press. De texter som kommer att översättas kräver ingående och noggranna förberedelser på grund av texternas språkligt höga nivå i form av avancerat ordförråd och syntaktisk utformning. Prepositions- och ordkunskapsövningar kommer dels att ha utgångspunkt i anpassat läroboksmaterial dels bestå av autentiskt material av varierande svårighetsgrad. Inom ramen för kursen kommer varje student att hålla ett föredrag om ett ämne som han eller hon själv har valt. Vid kursstarten kommer en roman att väljas ut och studenterna skall genomföra ett skriftligt arbete som lämnas in i slutet av kursen.

Målet för delkursen *Läsförståelse* som ges inom ramen för kursen *Svenska 3* är tilläggandet av facktext, bearbetning av denna samt framläggning och problematisering kring olika frågeställningar.

Literatur:

Elizabeth Nylund, Britta Holm: *Deskriptiv svensk grammatik*. Stockholm 1993 eller senare. - Per Montan, Håkan Rosenqvist: *Prepositionsboken*. Stockholm 1992.

Modul 5 (MF): Aufbausprachausbildung Finnisch oder Isländisch

Finnisch

5230008 Finnisch 3

4 SWS	4 SP					
SPK	Di	14-16	wöch.	DOR 24, 3.101	E. Buchholz	
	Fr	10-12	wöch.	DOR 24, 3.134	E. Buchholz	

Im Laufe des Kurses wird die grundlegende, für gesprochene Sprachebenen benötigte Grammatik vervollständigt. Außer dem Lehrbuch werden weitere Lernmaterialien eingesetzt. Neben der Lese- und Schreibkompetenz werden das auditive Verstehen und die kommunikativen Aspekte weiter geübt: Haluamme puhua paljon suomea kurssilla. Der Kurs wird mit einem schriftlichen Test abgeschlossen.

Unterrichtsmaterial: Wird im Kurs bekanntgegeben.

Isländisch

5230009 Isländisch 3 (isländisch)

4 SWS	4 SP					
SPK	Mi	12-14	wöch.	DOR 24, 3.134	E. Ólafsson	
	Fr	08-10	wöch.	DOR 24, 3.134	E. Ólafsson	

Í þessu þriðja íslenskunámskeiði verður fyrri þekking dýpkuð og haldið áfram að fara yfir helstu atriði málfræði og málnotkunar. Eins og í fyrri námskeiðunum tveimur verður m.a. unnið með námsefnið BRAGI sem er hægt að skoða á netinu (www2.hu-berlin.de/bragi). Því verður dreift í ljósríti til nemenda eins og öðru námsefni.

Modul 6 (MF)/4 (KF/ZF): Disziplinierung des Wissens

Kulturwissenschaft

5230010 Einführung in die skandinavistische Kulturwissenschaft

2 SWS	3 SP					
GK	Di	14-16	wöch. (1)	DOR 24, 3.134	B. Henningsen	
GK	Mo	14-16	wöch. (2)	DOR 24, 3.134	N.N.	

1) Politik und Kultur
2) Geschichte

Politik und Kultur (Bernd Henningsen)

In diesem Kurs werden zentrale politische und kulturelle Problemfelder des Fachteils Kulturwissenschaft behandelt, Theorien, Methoden und Inhalte. Hauptthemen sind: Grundlagen skandinavischer Politik (Verfassung, politische Systeme), nationale politische Identität, *nation-building*, kulturwissenschaftliche Methodologie und Theorie. Hinzu kommt eine Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten, die Nutzung bibliographischer Hilfsmittel, in Materialerschließung und das Anfertigen einer wissenschaftlichen Arbeit.

Teilnehmehinweis: Erwartet wird neben regelmäßiger, aktiver Teilnahme die Lektüre der Pflichttexte und ggf. die Übernahme eines Referats oder das Schreiben eines Essays.

Geschichte (NN)

In diesem Grundkurs wird in zentrale Problembereiche des Fachteils Kulturwissenschaft am Beispiel der Geschichtswissenschaft eingeführt. Behandelt werden Hauptentwicklungslinien, Periodisierungen und Kernthemen der nordeuropäischen Geschichte sowie zentrale geschichtswissenschaftliche Forschungsansätze. Hinzu kommt eine Einführung in die Arbeitsweisen der Geschichtswissenschaft, besonders die Nutzung bibliographischer Hilfsmittel und der Umgang mit historischen Quellen. Im ersten Teil des Kurses erarbeiten die Studierenden als Vorübung für die Anfertigung einer Hausarbeit jeweils eine eigene wissenschaftliche Fragestellung, die im zweiten Teil des Kurses nach der Weihnachtspause gemeinsam besprochen wird.

Teilnehmehinweis: Erwartet wird aktive Mitarbeit, die Teilnahme an kleinen Übungen sowie die schriftliche Erarbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung.

Linguistik

5230011 Einführung in die pragmatische Linguistik. "Ich mache mir die Welt, wie sie mir gefällt."

2 SWS	3 SP					
GK	Do	08-10	wöch.	DOR 24, 3.134	E. Hayn	

Eine der ersten Fragen, die zu Beginn eines Grundkurses gerne gestellt wird, ist die nach dem Verständnis von Sprache. Was bedeutet 'Sprache'? Und wie leiten sich daraus erste Erwartungen und Vorverständnisse von Sprachwissenschaft ab?

Häufig wird Sprache als ein Mittel zur Kommunikation und als ein System verstanden, das mit Hilfe von grammatischen Regeln beschrieben werden kann und sich darin von anderen Sprachen unterscheidet. Wir lernen und erfahren, dass Dänisch, Finnisch, Isländisch, Norwegisch und Schwedisch interne Regeln 'haben', die dazu dienen sollen, Sprache 'korrekt' abzubilden, um sich verständlich machen zu können. Dass jedoch dazu nicht nur oder unbedingt das 'korrekt' ausgesprochene und geschriebene Wort notwendig ist, sondern dass Bedeutung auch in Abhängigkeit von Gestik, Mimik, Raum, Zeit und den beteiligten Personen entsteht, erscheint nicht nur nachvollziehbar, sondern lässt auch die wissenschaftliche Disziplin, die sich mit Sprache beschäftigt, als ein weites und offenes Feld erscheinen.

Traditionell-linguistische, pragmatisch-konstruktivistische, soziolinguistische, postkoloniale und feministische Theorien zu Sprache werden anhand von Fallbeispielen aus dem nordeuropäischen Sprachraum diskutiert. Im Kurs konzentrieren wir uns v.a. auf die Teildisziplinen Pragmatik und Soziolinguistik und beschäftigen uns mit spezifischen Kontexten, in denen Sprache als macht- und effektvolle Handlung zum Ausdruck kommt. Gleichzeitig setzen wir uns mit sprachlichen Konstruktionsprozessen von Wissen auseinander und hinterfragen, wie unser Wissen über die Welt sprachlich hergestellt und autorisiert wird. Ziel des Kurses ist, eine kritische Sichtweise gegenüber sprachlichen ReKonstruierungen und Autorisierungen von machtvollen Wissensdiskursen zu entwickeln.

Teilnahmevoraussetzungen: Aktive Mitarbeit, Bereitschaft zur Gruppenarbeit sowie Vorbereitung und Moderation einer Textdiskussion, gute Englischkenntnisse.

Literatur:

Bandle, Oskar (u.a.) (Hrsg.): *The Nordic Languages. An International Handbook of the History of the North Germanic Languages*. Berlin/New York 2005. - Mills, Sara: *Der Diskurs. Begriff, Theorie und Praxis*. Tübingen 2007. - Paltridge, Brian: *Discourse Analysis*. London/New York 2006.

Literaturwissenschaft (Neuere skandinavische Literaturen)

5230012 Einführung in die skandinavistische Literaturwissenschaft

2 SWS	3 SP					
GK	Mi	14-16	wöch.	DOR 24, 3.134	L. Körber	
GK	Mi	08-10	wöch.	DOR 24, 3.134	F. Brandenburg	

In diesem Grundkurs werden allgemeine literaturwissenschaftliche Grundbegriffe und Methoden erarbeitet. Neben der Einführung in grundlegende Arbeitstechniken liegt der Schwerpunkt auf der ausführlichen Textanalyse, die an ausgewählten Beispielen geübt wird.

Die Texte aus verschiedenen Gattungen, Sprachen und Epochen ermöglichen dabei, erste Kenntnisse der skandinavischen Literaturgeschichte zu gewinnen.

Hinweis: Maximal 5 Studierende des BA Gender Studies können für diese Lehrveranstaltung zugelassen werden.

Literatur:

Martinez, Matias u. Michael Scheffel: *Einführung in die Erzähltheorie*. München 2007.

Arnold, Heinz Ludwig u. Heinrich Detering (Hg.): *Grundzüge der Literaturwissenschaft*. München 2001.

Studienbibliografie zur neueren skandinavistischen und fennistischen Literaturwissenschaft:
<http://www.uni-koeln.de/phil-fak/nordisch/studbiblit/>.

Glauser, Jürg (Hg.): *Skandinavische Literaturgeschichte*. Stuttgart 2006.

Paul, Fritz (Hg.): *Grundzüge der neueren skandinavischen Literaturen*. Darmstadt 1991.

Mediävistik

5230013 Einführung in die altisländische Sprache

2 SWS	3 SP					
GK	Fr	12-14	wöch.	DOR 24, 3.134	E. Ólafsson	

In diesem Kurs soll die Fähigkeit zur Lektüre leichterer altisländischer Prosatexte entwickelt werden. Er wird die dazu erforderlichen grammatischen und sprachhistorischen Grundkenntnisse vermitteln, aber auch in die Handhabung der wichtigsten Hilfsmittel (Glossare, Wörterbücher, Grammatiken) einführen, um so die selbständige Lektüre von Texten leichten bis mittleren Schwierigkeitsgrades zu ermöglichen. Wir lesen Auszüge aus Texten verschiedener Prosagattungen.

Teilnehmehinweis: Der Kurs wird mit einem schriftlichen Test abgeschlossen.

Modul 7 (MF)/5 (KF/ZF): Methodologisierung des Wissens

5230014 Methodologisierung des Wissens 1

2 SWS	4 SP					
VK	Do	10-12	wöch. (1)	DOR 24, 3.134	I. Dahl	
VK	Fr	14-18	Einzel (2)	DOR 24, 3.231	L. Körber	
	Sa	10-14	Einzel (3)	DOR 24, 3.231	L. Körber	
	Fr	14-18	Einzel (4)	DOR 24, 3.231	L. Körber	
	Sa	10-14	Einzel (5)	DOR 24, 3.231	L. Körber	
	Fr	14-18	Einzel (6)	DOR 24, 3.231	L. Körber	
	Sa	10-14	Einzel (7)	DOR 24, 3.231	L. Körber	
	Fr	14-18	Einzel (8)	DOR 24, 3.231	L. Körber	
	Sa	10-14	Einzel (9)	DOR 24, 3.231	L. Körber	

1) Soziale Kategorisierungen

2) findet am 15.01.2010 statt; Afrika und der Norden (Lill-Ann Körber)

3) findet am 16.01.2010 statt

4) findet am 22.01.2010 statt

5) findet am 23.01.2010 statt

- 6) findet am 29.01.2010 statt
- 7) findet am 30.01.2010 statt
- 8) findet am 05.02.2010 statt
- 9) findet am 06.02.2010 statt

Soziale Kategorisierungen (Izabela Dahl)

Teilnahmevoraussetzungen: Vorausgesetzt werden eine intensive Vor- und Nachbereitung der theoretischen Kursblöcke, Übernahme eines Projektes und seine Realisierung in einer Projektgruppe sowie Präsentation der Zwischen- und Endergebnisse des Projektes.

Postkoloniale Studien und Nordeuropa (Lill-Ann Körber)

Im Kurs sollen in Gruppen Präsentationen erarbeitet werden, die ihre Themen und ihren theoretisch-methodischen Ansatz aus dem Bereich der postkolonialen Studien beziehen und auf nordeuropäische Beispiele anwenden. Wir lesen und diskutieren theoretische Texte und arbeiten in Werkstattphasen an den Gruppenprojekten. Als Themen bieten sich z.B. an: Kolonial- und Missionsgeschichte Skandinaviens, Polarexpeditionen, Geschichte des Rassismus, Reiseliteratur, „Weißsein“, Minoritäten und Migration in Nordeuropa. Zur Einstimmung können folgende Romane dienen: Peter Høeg: *Frøken Smillas fornemmelse for sne* (1992), Ola Larsmo: *Maroonberget* (1996), Mikael Niemi: *Populärmusik från Vittula* (2000), Klaus Rifbjerg: *Nansen og Johansen* (2002), Kirsti Blom: *Kitten* (2003), Jonas Hassen Khemiri: *Ett öga rött* (2004) und *Montecore* (2006).

Modul 8 (MF)/6 (KF): Konzeptualisierung des Wissens

Kulturwissenschaft

5230015 Kulturwissenschaft						
2 SWS	4 SP					
VK	Do	18-20	wöch. (1)	DOR 24, 3.134		J. Fure
VK	Do	12-14	wöch. (2)	DOR 24, 3.134		H. Kliemann-Geisinger, K. Hanne
VK	Mo	14-16	14tgl./1 (3)	UL 6, 2091/92		S. Schnurbein, U. Puschner
	Mo	16-18	14tgl./1	DOR 24, 1.103		S. Schnurbein, U. Puschner
1) Der nazistische deutsche Staat 1933–1945 und Skandinavien 2) Der neue Norden 3) Zelluloidgermanen – Figurationen des Germanischen und Nordischen im Film						

Der neue Norden (Hendriette Kliemann-Geisinger, Krister Hanne)

Der nazistische deutsche Staat 1933–1945 und Skandinavien (Jorunn Sem Fure)

Die nationalsozialistische Bewegung in Deutschland – und nach 1933 der nationalsozialistische Staat – bauten auf eine Weltanschauung, in der Rassen und Rassenhierarchien eine zentrale Stellung innehatten. Der Norden galt in den nationalsozialistischen Glaubensvorstellungen als die urgermanische Heimat, und die Bevölkerung in diesen Ländern fand sich daher an der Spitze der arischen Rassenhierarchie. Als sich 1933 das nationalsozialistische Regime etablierte, bedeutete dies eine Änderung für die deutsch-skandinavischen Beziehungen. Teile der politischen, kulturellen und akademischen Milieus in Skandinavien distanzieren sich von dem als totalitär und unterdrückend aufgefassten Regime, das sich auf einem fundamentalen Kollisionskurs zur demokratischen und humanistischen Tradition in Skandinavien befand. Andere Teile der skandinavischen Milieus verfolgten die Entwicklung in Deutschland mit Interesse, Verständnis und Sympathie.

Der Kurs will die mythische Konstruktion der Urganen im Norden durch die Nationalsozialisten präsentieren und hinterfragen sowie untersuchen, welche Konsequenzen diese Glaubensvorstellungen für die Politik gegenüber den nordischen Ländern sowohl in der Vorkriegszeit als auch während der Okkupationszeit hatten.

Teilnahmevoraussetzung: Bereitschaft zur aktiven Teilnahme und zur Übernahme eines Referats.

Zelluloidgermanen - Figurationen des Germanischen und Nordischen im Film (Stefanie von Schnurbein/Uwe Puschner, FU)

Bis weit ins 20. Jahrhundert hinein wurden populäre Bilder von Germanen und Wikingern durch literarische Texte, bildende Kunst und die Imaginationen Richard Wagners geprägt. Mit Fritz Langs filmischen Nibelungenerzählungen beginnt das neue Medium Film diesen Vorstellungen ausdrucksstarke Bildwelten zur Seite zu stellen.

Das Seminar untersucht Darstellungen des "Nordischen" und "Germanischen" in populären Spielfilmen des 20. Jahrhunderts aus unterschiedlichen nationalen Kontexten u. a. auch im Hinblick darauf, wie sie an traditionelle Bilder des Nordens anknüpfen bzw. diese transformieren und welche zeitgenössische Wirkungen sie entfalten.

Einführende Literatur:

James Monaco, *Film verstehen. Kunst, Technik, Sprache, Geschichte und Theorie des Films und der Medien*, Hamburg 4. Aufl. 2002.
 Joachim Wendorf, *Filme*, in: Michael Maurer (Hrsg.), *Aufriß der Historischen Wissenschaften*, Bd. 4, Stuttgart 2002, S. 449-471.
 Rainer Rother (Hrsg.), *Bilder schreiben Geschichte. Der Historiker im Kino*, Berlin 1991.
 Sigrid Lange, *Einführung in die Filmwissenschaft*, Darmstadt 2007.

Linguistik

5230016 Skandinavische Runeninschriften als Quelle zur Geschichte Skandinaviens

2 SWS	4 SP					
VK	Fr	14-18	Einzel (1)	DOR 24, 3.231	J. Kusmenko	
	Sa	10-16	Einzel (2)	DOR 24, 3.134	J. Kusmenko	
	So	10-14	Einzel (3)	DOR 24, 3.134	J. Kusmenko	
	Do	14-18	Einzel (4)	DOR 24, 3.231	J. Kusmenko	
	Fr	14-18	Einzel (5)	DOR 24, 3.246	J. Kusmenko	
	Sa	10-16	Einzel (6)	DOR 24, 3.134	J. Kusmenko	
	So	10-14	Einzel (7)	DOR 24, 3.134	J. Kusmenko	

- 1) findet am 23.10.2009 statt
- 2) findet am 24.10.2009 statt
- 3) findet am 25.10.2009 statt
- 4) findet am 29.10.2009 statt
- 5) findet am 30.10.2009 statt
- 6) findet am 31.10.2009 statt
- 7) findet am 01.11.2009 statt

Die skandinavischen Runeninschriften stellen eine wichtige Quelle zu Studien über das wikingerzeitliche und mittelalterliche Skandinavien dar. Hier finden wir eine einmalige Informationen über die Wikingerzüge, über die sozialen Verhältnisse und über das alltägliche Leben der Skandinavier in der Wikingerzeit und im Mittelalter, über die heidnische Religion und Magie von Skandinavien und über ihre Christianisierung, über die Anfänge der altskandinavischen Poesie und über die skandinavischen Sprachen in der Wikingerzeit und im Mittelalter. Aber um diese Information zu bekommen, muss man im Stande sein, die Runeninschriften zu lesen und zu deuten. Das Seminar wird deswegen aus zwei Teilen bestehen. Im ersten Teil werden die Voraussetzungen zum Lesen und Deuten der Runeninschriften vermittelt – von den Inschriften im älteren Futhark (Runenalphabet) bis zu den Runeninschriften in der Wikingerzeit und im skandinavischen Mittelalter, als in Skandinavien die lateinische Schrift schon bekannt war. Im zweiten Teil werden die Referate gehalten, in denen die oben genannten Probleme der skandinavischen Geschichte, Religion und Literatur sowie der Sprachgeschichte im Lichte der Runeninschriften behandelt werden.

Literatur zur Einführung: K. Düwel: Runenkunde. Stuttgart 1999 (oder andere Auflage). – H. Arnzt: Handbuch der Runenkunde. Halle 1944. – W. Krause (mit Beiträgen von H. Jankuhn): Die Runeninschriften im älteren Futhark. Göttingen 1966. – Th. Birkman: Von Ågedal bis Malt. Berlin, New York 1995. – K. Moltke: Runerne i Danmark og deres oprindelse. Kopenhagen 1976 (engl. Fassung, 1985). – S. B. F. Jansson: Runskrift i Sverige. Uppsala 1977 (oder andere Auflage).

Teilnahmevoraussetzung: Grundkenntnisse im Altisländischen.

Teilnahmebescheinigung: Kurzreferat (10–15 Min.) und aktive Teilnahme.

Literaturwissenschaft (Neuere skandinavische Literaturen)

5230017 Literaturwissenschaft

2 SWS	4 SP					
VK	Fr	14-18	Einzel (1)	DOR 24, 3.231	H. Anz	
	Sa	10-14	Einzel (2)	DOR 24, 3.231	H. Anz	
	Fr	14-18	Einzel (3)	DOR 24, 3.231	H. Anz	
	Sa	10-14	Einzel (4)	DOR 24, 3.231	H. Anz	
	Fr	14-18	Einzel (5)	DOR 24, 3.231	H. Anz	
	Sa	10-14	Einzel (6)	DOR 24, 3.231	H. Anz	
	Fr	14-18	Einzel (7)	DOR 24, 3.246	H. Anz	
	Sa	10-14	Einzel (8)	DOR 24, 3.101	H. Anz,	

S. Schnurbein,
E. Witt-Brattström

VK Mi 16-18 wöch. (9) DOR 24, 3.134 E. Witt-Brattström

VK Mo 14-18 14tgl./1 (10) S. Schnurbein,
U. Puschner

- 1) findet am 30.10.2009 statt; Skandinavische Lyrik im 19. Jahrhundert
- 2) findet am 31.10.2009 statt
- 3) findet am 20.11.2009 statt
- 4) findet am 21.11.2009 statt
- 5) findet am 11.12.2009 statt
- 6) findet am 12.12.2009 statt
- 7) findet am 22.01.2010 statt
- 8) findet am 23.01.2010 statt
- 9) Invandrarlitteratur, Blattlitteratur, Nya Svenskar-litteratur - en ny genre?
- 10) Zelluloidgermanen – Figurationen des Germanischen und Nordischen im Film Mo 14-16: UL 6, 2091/92 Mo 16-18: DOR 24, 1.103

Skandinavische Lyrik im 19. Jahrhundert (Heinrich Anz)

Anhand einer exemplarischen Textauswahl soll die Geschichte der skandinavischen Lyrik zwischen Romantik und Modernismus erarbeitet werden. Der Bogen spannt sich zwischen dem romantischen Durchbruch mit Adam Oehlenschlägers *Digte 1803* über Esaias Tegner, Erik Gustav Geijer, Erik Johan Stagnelius, Nikolai Frederik Severin Grundtvig, Henrik Wergeland u. a. m. bis zu Henrik Ibsens *Digte 1871* und zur frühen Lyrik Jens Peter Jacobsens (*Pan-Arabeske in En Cactus springer ud 1871*). Der Ablauf gliedert sich nach thematischen Schwerpunkten wie Selbstreflexion in der Figur des Dichters, Rezeption altnordischer Mythologie und Sage, Naturerfahrung, Religion und Frömmigkeit, Patriotismus, die Fremden. Leitfaden wird wieder die Frage nach den unterschiedlichen Ressourcen und Artikulationen von Kraft sein. Daneben geht es auch um die Lyrikanalyse.

Zur Einführung sei auf die gängigen Literaturgeschichten und Walter Baumgartner (Hg.): *Wahre lyrische Mitte – "Zentrallyrik"? Ein Symposium zum Diskurs über Lyrik in Deutschland und Skandinavien*, Frankfurt am Main [u.a.]: Lang, 1993, verwiesen. Weitere Literaturhinweise im Kap. 2.4.2 Lyrik, Verslehre und Lyrikanalyse, in: Stephan Michael Schröder (Hg.): *Studienbibliographie zur Neuskandinavistik*. Berlin 1997.

Invandrarliteratur, Blatteliteratur, Nya Svenskar-litteratur – en ny genre? (Ebba Witt-Brattström)

Från att ha varit ett utvandrarnland (1 miljon svenskar for till framförallt USA under 1800-talet) har Sverige blivit ett invandrarland (bara under det senaste decenniet: 1 miljon invandrare). Invandrarförfattare som skriver på svenska har funnits i mindre skala länge, men på kursen ska vi framförallt studera den senaste boomen av invandrarliteratur. Det rör sig om författare som Jonas Hassen Khemiri eller Mariane Bahtiar, som försöker att skapa nya litterära paradigmer eller ett nytt förhållningssätt till invandrar tematiken.

Zelluloidgermanen - Figurationen des Germanischen und Nordischen im Film (Stefanie von Schnurbein, Uwe Puschner)

Bis weit ins 20. Jahrhundert hinein wurden populäre Bilder von Germanen und Wikingern durch literarische Texte, bildende Kunst und die Imaginationen Richard Wagners geprägt. Mit Fritz Langs filmischen Nibelungenepöken beginnt das neue Medium Film diesen Vorstellungen ausdrucksstarke Bildwelten zur Seite zu stellen.

Das Seminar untersucht Darstellungen des "Nordischen" und "Germanischen" in populären Spielfilmen des 20. Jahrhunderts aus unterschiedlichen nationalen Kontexten u. a. auch im Hinblick darauf, wie sie an traditionelle Bilder des Nordens anknüpfen bzw. diese transformieren und welche zeitgenössische Wirkungen sie entfalten.

Einführende Literatur:

James Monaco, *Film verstehen. Kunst, Technik, Sprache, Geschichte und Theorie des Films und der Medien*, Hamburg, 4. Aufl., 2002. – Joachim Wendorf, "Filme", in: Michael Maurer (Hrsg.), *Aufriß der Historischen Wissenschaften*. Bd. 4, Stuttgart 2002, 449-471. – Rainer Rother (Hg.), *Bilder schreiben Geschichte. Der Historiker im Kino*, Berlin 1991. – Sigrid Lange, *Einführung in die Filmwissenschaft*. Darmstadt 2007.

Literatur:

Für die Wissenschaftsgeschichte sei auf den Artikel „Lebenskraft“ von Eve-Marie Engels in *Historisches Wörterbuch der Philosophie*, Bd. 5, S. 125-128, verwiesen; für die literarischen Inszenierungen von Lebenskraft wird eine Leseliste erarbeitet, auf der mit Sicherheit Autoren wie Holberg, Ewald, Steffens, Oehlenschläger, Ørsted, Wergeland, Grundtvig, Almqvist, Andersen, Björnsson u. a. zu finden sein werden. Häufig wird es sich um Relektüren bekannter Texte handeln.

Mediävistik

5230018 Die Sturlungenzeit – Gesellschaftliche Krisen und kulturelle Konjunktoren

2 SWS	4 SP				
VK	Do	14-16	wöch.	DOR 24, 3.134	L. Rohrbach

Die letzten Jahrzehnte des isländischen Freistaats (ca. 1220 bis 1264) sind nach der einflussreichen Familie der Sturlungen benannt, deren bekanntestes Mitglied sicherlich Snorri Sturluson war. Mit seinem Namen werden einige große Werke mittelalterlicher isländischer Literatur (u.a. *Snorra Edda*, *Heimskringla*) in Verbindung gebracht. Zugleich können Snorris politische Ränkespiele und schließlich auch die Umstände seines Todes als paradigmatisches Beispiel für die isländische Machtpolitik seiner Zeit herangezogen werden.

In diesem Vertiefungskurs soll dem Spannungsverhältnis zwischen existenzbedrohenden Fehden und gleichzeitiger intensiver schriftkultureller Wirksamkeit in dieser Epoche der isländischen Geschichte nachgegangen werden. Dabei werden wir uns mit aus dieser Zeit überlieferten Schriftzeugnissen wie etwa den Königssagakompendien *Morkinskinna* und *Heimskringla*, dem *Codex Regius* der *Edda*, den ältesten überlieferten isländischen Rechtsbuchhandschriften oder ersten Fragmenten der Isländersagas ebenso beschäftigen wie mit Textgattungen, die die Sturlungenzeit selbst thematisieren (*Annalen*, *Sturlunga saga*, *Bischoffsagas*). Ein Reader mit Primär- und Sekundärliteratur wird zu Semesterbeginn verteilt.

Module 10 + 11 (MF)/8 + 9 (KF): Berufsfeldbezogene Zusatzqualifikation I + II

2966 "Die berufliche Laufbahn aktiv gestalten" für Geistes- und Sozialwissenschaftler (Blended Learning Kurs)

2 SWS	3 SP			
PL	Di	16-18	Einzel (1)	P. Wohner
	Di	14-18	14tgl. (2)	P. Wohner

1) findet am 10.11.2009 statt
2) findet vom 17.11.2009 bis 05.01.2010 statt

Der Kurs „Die berufliche Laufbahn aktiv gestalten“ möchte vor allem die Selbstkompetenz der Studierenden stärken. Sie werden zur eigenverantwortlichen Gestaltung ihrer Berufsbiographien angeregt, um eigene Begabungen zu entfalten sowie eigene Lebenspläne zu fassen und reflektiert fortzuentwickeln. Im Mittelpunkt steht die durchdachte und zielorientierte Planung der eigenen Kompetenzentwicklung für mögliche Berufswege. Sie bekommen die Möglichkeit, berufliche Interessen und Ziele auszuloten, Tätigkeitsgebiete zu bestimmen, die Ihrer Person entsprechen und die Planung der nächsten Schritte auf dem Weg in den beruflichen Einstieg vorzubereiten.

Da der Kurs als Blended Learning Kurs angelegt ist, wird neben den Präsenzveranstaltungen ein Teil der Übungen online über die Lernplattform „Moodle“ bearbeitet.

Zu Kursbeginn am 10.11.2009 erhalten die Teilnehmer/innen eine E-Mail mit den Moodle-Zugangsdaten und weiteren Informationen.

Zusätzlich zu den unten aufgeführten Präsenz- und Online-Zeiten ist jede/r Teilnehmende verpflichtet an einer CareerDay-Veranstaltung teilzunehmen.

Organisatorisches:

Termine:

Vorbereitungstreffen: 10.11.2009; 16-18 Uhr (Präsenz)

1) Wer bin ich?: 11.11. – 16.11.2009 (Online-Phase)

2) Was will ich?: 17.11.2009; 14-18 Uhr (Präsenz) + 18.11. – 23.11.2009 (Online-Phase)

- 3) Was kann ich?: 24.11.2009; 14-18 Uhr (Präsenz) + 25.11. – 07.12.2009 (Online-Phase)
 4) Wo will ich hin?: 08.12.2009; 14-18 Uhr (Präsenz) + 09.12. – 15.12.2009 (Online-Phase)
 5) Wie bewerbe ich mich? 16.12. – 20.12.2009 (Online-Phase)
 6) Wo bin ich angekommen? 05.01.2010; 14-18 Uhr (Präsenz) + 04.01. – 13.01.2010 (Online-Phase)

Studierende der Philosophischen Fakultäten I, II, III und IV können 3 Studienpunkte erwerben. Voraussetzungen für den Erwerb von Studienpunkten: Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Präsenzterminen, aktive Teilnahme an der (online-) Gruppenarbeit, die pünktliche Erledigung der Übungsaufgaben sowie mind. eine Teilnahme an einer CareerDay-Veranstaltung.

Die **Anmeldung** erfolgt vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn über www.careercenter.hu-berlin.de

Ort: Ziegelstraße 13c, Raum 510

5200001 Informationsveranstaltung zum Praxismodul

1 SWS						
PW	Di	18-20	Einzel (1)	DOR 24, 1.-101	K. Schütz	
1) findet am 13.10.2009 statt						

Die Informationsveranstaltung zum Praxismodul ist für alle Studierenden der Bachelorstudiengänge der Philosophischen Fakultät II (Institut für deutsche Literatur, Institut für deutsche Sprache und Linguistik, Nordeuropa-Institut, Institut für Amerikanistik und Anglistik, Institut für Romanistik, Institut für Slawistik, Institut für Klassische Philologie). Die Veranstaltung findet einmalig statt und ist Bestandteil des Praxisworkshop.

5200002 Training zur beruflichen Orientierung

1 SWS	1 SP					
PW	Do	09-12	Einzel (1)	UL 6, 2004A	K. Schütz	
PW	Do	09-12	Einzel (2)	UL 6, 2004A	K. Schütz	
PW	Do	09-12	Einzel (3)	UL 6, 2004A	K. Schütz	
PW	Do	09-12	Einzel (4)	UL 6, 2004A	K. Schütz	
PW	Do	09-12	Einzel (5)	UL 6, 2004A	K. Schütz	
PW	Do	09-12	Einzel (6)	UL 6, 2004A	K. Schütz	
PW	Do	09-12	Einzel (7)	UL 6, 2004A	K. Schütz	
PW	Do	09-12	Einzel (8)	UL 6, 2004A	K. Schütz	
1) findet am 05.11.2009 statt						
2) findet am 12.11.2009 statt						
3) findet am 19.11.2009 statt						
4) findet am 26.11.2009 statt						
5) findet am 03.12.2009 statt						
6) findet am 10.12.2009 statt						
7) findet am 17.12.2009 statt						
8) findet am 07.01.2010 statt						

Das Training zur beruflichen Orientierung ist Bestandteil des Praxisworkshop Ihres BZQ-Moduls. In diesem Training lernen Sie eine Methode kennen, mit der Sie über Ihre beruflichen Ziele nachdenken und Strategien entwickeln können, um diese zu erreichen. An diesem Training müssen Sie einmal teilnehmen.

Organisatorisches:

Aufgrund der begrenzten Teilnehmeranzahl müssen Sie sich unter AGNES vom 01. Juli bis 28. August 2009 für diese Veranstaltung anmelden.

5200003 Job_Enter. Berufswege für Geistes- und SozialwissenschaftlerInnen

1 SWS						
VR	Di	18-20	wöch. (1)	DOR 24, 1.101	K. Schütz	
1) findet vom 27.10.2009 bis 12.01.2010 statt						

27.10.2009 Journalismus

Nachrichten, Informationen und Hintergründe oder Fakten, Fakten, Fakten. Wenn das Publikum und die Themen ständig wechseln, sind Neugier und Schnelligkeit von Journalisten gefragt. Wie man so weit kommt und was man als Journalist wirklich macht, darauf geben unsere Referenten/innen Antwort.

03.11.2009 Erinnern und Gedenken

Unsere persönliche Erinnerung hat Grenzen. Diese Grenzen werden durch kollektive Erinnerung in Ausstellungen, Museen und Gedenkstätten aufgeweicht und verschoben. Wie vielfältig und wichtig die Arbeit ist, die uns u.a. hilft ein Verständnis für die Vergangenheit aufzubringen, zeigen die Berichte unserer Referenten/innen.

10.11.2009 Verlag

Lektorat bei Rowohlt. Oder Presse für Ch. Links. Oder Literaturagent bei Michael Gaeb. Oder Vertrieb für Cornelsen. Oder Marketing für Gruner und Jahr. Oder Kundenbetreuung beim Aufbau-Verlag. Oder Autorenlesungen für dtv.

17.11.2009 Bildung

Lebenslanges Lernen ist das Motto der Bildung und Weiterbildung. Aufgrund der rasanten Entwicklung in der Wissenschaft und der immer geringer werdenden Halbwertszeit von Wissen, ist insbesondere der Bildungssektor ein Bereich, der auch in Krisenzeiten ausgebaut wird.

24.11.2009 Film und Fernsehen

Ich will ein Glanz sein, sagt das kunstseidene Mädchen von Irmgard Keun. Und sie will zum Film. Noch immer sind Film und Fernsehen attraktive Arbeitgeber. Für angehende Drehbuchautorinnen, Formatentwickler oder Dramaturgen bieten wir Orientierung im Dschungel der Film- & Fernsehlandschaft.

01.12.2009 Persönlicher Referent

Eine Rede muss geschrieben werden? Das macht der persönliche Referent. Eine Entscheidungsvorlage? Finden Sie bei dem Referenten. Einen Termin vereinbaren? Auch das. Persönliche Referenten/innen arbeiten an vielen Dingen zugleich und immer Hand in Hand mit ihren Chefs.

08.12.2009 Kultur

Berlin lebt von und mit seiner Kultur. Ob Klassik, Pop oder Independent – häufig sind Geistes- und Sozialwissenschaftler/innen konzeptionell, inhaltlich oder in einer Kombination aus beidem an der Entstehung und Vermittlung von Kultur beteiligt.

15.12.2009 Sprache und Linguistik

Die menschliche Sprache ist so komplex und vielfältig, dass viele wissenschaftliche Bereiche seit Jahrhunderten versuchen, ihren Geheimnissen auf die Spur zu kommen. Sie wird hin und her übersetzt, maschinell verarbeitet oder als Kunstwerk auf CD gepresst. Sprachexperten stellen sich Euren Fragen.

Für diese Veranstaltung ist keine Anmeldung erforderlich.

5200004 Krisen werden von Menschen gemacht. Was können wir aus der Kapitalmarktkrise für die Personalarbeit von morgen lernen?

2 SWS	3 SP				
PL	Di	10-12	wöch. (1)	DOR 24, 3.135	I. Kummert

1) findet vom 13.10.2009 bis 09.02.2010 statt

Die aktuelle Kapitalmarktkrise betrifft alle Branchen und wird maßgebliche Veränderungen der meisten Berufsbilder zur Folge haben. Professionelles Personalmanagement, das auf aktuelle Entwicklungen reagiert, ist eine zentrale Voraussetzung, um im nationalen wie im internationalen Wettbewerb bestehen zu können. Vor diesem Hintergrund wird die Kapitalmarktkrise ganz besondere Auswirkungen auf die Rekrutierung von Managern haben. Wir werden darüber sprechen, wie sich das Berufsbild des Personalers verändern muss, welche Verantwortung man in der Personalauswahl übernimmt und wie man sich am besten auf eine solche Aufgabe vorbereitet. In der Veranstaltung bekommen Sie Einblick in die Anforderungen an moderne Personalarbeit, die den genannten Aspekten gerecht wird. Anhand konkreter Projekte erfahren Sie wie die einzelnen Stufen eines Einstellungsverfahrens aussehen, wie sie vorbereitet werden und wie Bewerber evaluiert werden. Sie lernen wie qualifizierte Anforderungsprofile erstellt werden, wie sie an die aktuelle Marktsituation angepasst werden müssen und welche Softskills künftig noch wichtiger sein werden als bisher.

Die Veranstaltung leitet Irina Kummert, die als Personalberaterin seit mehr als 10 Jahren erfolgreich tätig ist.

Organisatorisches:

Aufgrund der begrenzten Teilnehmeranzahl müssen Sie sich unter AGNES vom 01. Juli bis 28. August 2009 für diese Veranstaltung anmelden.

5200005 Ich kann Bundestag - berufliche Anforderungen an Mitarbeiter von Bundestagsabgeordneten

2 SWS	3 SP				
PL	Mo	08-10	wöch. (1)	DOR 24, 1.404	B. Jansen

1) findet vom 12.10.2009 bis 08.02.2010 statt

Viele Studenten nehmen die Tätigkeit eines wissenschaftlichen Mitarbeiters von Abgeordneten des Bundestages als ein interessantes Berufsfeld wahr: Als Referenten von Politikern bereiten sie die parlamentarische Gremienarbeit vor und sind somit nah dran am politischen Geschehen. Die Tätigkeit setzt allerdings neben fachlichen Kenntnissen vor allem ein politisch-praktisches Denken voraus, welches u.a. eine präzise und verständliche Darstellung komplexer politischer Zusammenhänge und die Einschätzung aktueller politischer Fragestellungen beinhaltet.

Das Seminar möchte einen Einblick in Berufsfelder im politischen Bereich anhand der Tätigkeit des wissenschaftlichen Mitarbeiters eines Bundestagsabgeordneten vermitteln. Mittels Texten, praktischen Hinweisen, Aufgaben und Übungen werden Arbeitsweisen in einem Abgeordnetenbüro und Abläufe im Bundestag aufgezeigt. Dabei sollen auch die Voraussetzungen der wissenschaftlichen Ausbildung für praktische Anforderungen im Beruf diskutiert werden. Im Rahmen der Vernetzung eines Mitarbeiters werden weitere berufliche Tätigkeiten im Umfeld des Parlaments vorgestellt, wie bspw. die Arbeit von Journalisten und Lobbyisten. Neben dem Gespräch mit Machern aus der Praxis ist ein Besuch des Deutschen Bundestages vorgesehen. Voraussetzung zur erfolgreichen Kursteilnahme ist die Bereitschaft zur Übernahme von Impulsreferaten und Übungen sowie die regelmäßige Zeitungslektüre, damit anhand der Einschätzung aktueller politischer Fragen die alltägliche Arbeit in einem Abgeordnetenbüro nachvollzogen werden kann. Die Veranstaltung wird von einem wissenschaftlichen Mitarbeiter eines Bundestagsabgeordneten durchgeführt.

Organisatorisches:

Aufgrund der begrenzten Teilnehmeranzahl müssen Sie sich unter AGNES vom 01. Juli bis 28. August 2009 für diese Veranstaltung anmelden.

5200006 Das Einmaleins der Eventorganisation - am Beispiel der ArGuS - die Arbeitgeberkontaktmesse für Geistes- und Sozialwissenschaftler/innen

2 SWS	3 SP				
PL		14-14	Block+Sa (1)	DOR 24, 1.401	M. Möllers
		14-14	Block+Sa (2)	DOR 24, 1.401	M. Möllers
		14-14	Block+Sa (3)	DOR 24, 1.401	M. Möllers
		14-14	Block+Sa (4)	DOR 24, 1.401	M. Möllers

- 1) findet vom 23.10.2009 bis 24.10.2009 statt
- 2) findet vom 13.11.2009 bis 14.11.2009 statt
- 3) findet vom 11.12.2009 bis 12.12.2009 statt
- 4) findet vom 22.01.2010 bis 23.01.2010 statt

Im Seminar „Event-/Veranstaltungsmanagement“ lernen Studierende am Beispiel der „ArGuS Arbeitgeberkontaktmesse für Geistes- und Sozialwissenschaftler/innen“, die für Herbst 2009 und 2010 an der Humboldt-Universität zu Berlin geplant ist, die theoretischen und praktisch-organisatorischen Aspekte kennen, die für die erfolgreiche Durchführung einer Messe-/Kongress-Veranstaltung notwendig sind.

In 4 aufeinander folgenden Seminarblöcken (und 1-3 Einzelterminen) befassen sich die Studierenden mit den theoretischen Grundlagen des Event- und Veranstaltungsmanagements sowie mit der praktischen Konzeption, Planung, Organisation und Umsetzung einer Groß-Veranstaltung im Sinne eines professionellen Projektmanagements – von der Definition des Veranstaltungsziels, der Erstellung eines Event-Konzepts und der Identifizierung der passenden Zielgruppe über die umfassende Projektbetreuung bis hin zur Umsetzung vor Ort samt abschließender Evaluation. Diese Veranstaltung wird von einer professionellen Eventmanagerin geleitet.

Termine:

Block 1: 23. (14 bis 18 Uhr) und 24.10.2009 (10 bis 14 Uhr)

Block 2: 13. (14 bis 18 Uhr) und 14.11.2009 (10 bis 14 Uhr)

Block 3: 11. (14 bis 18 Uhr) und 12.12.2009 (10 bis 14 Uhr)

Block 4: 22. (14 bis 18 Uhr) und 23.01.2010 (10 bis 14 Uhr)

Organisatorisches:

Aufgrund der begrenzten Teilnehmeranzahl müssen Sie sich unter AGNES vom 01. Juli bis 28. August 2009 für diese Veranstaltung anmelden.

5230020 Interskandinavischer Lektürekurs

2 SWS	2 SP					
UE	Di	16-18	wöch. (1)	DOR 24, 3.101	H. Hjort	
UE	Mi	10-12	wöch. (2)	DOR 24, 3.101	H. Langfjæran	
1) Für Norwegisch- und Schwedischstudierende						
2) Für Dänisch- und Schwedischstudierende						

In diesem Lektürekurs lesen die Studierenden jeweils Texte aus den beiden Nachbarsprachen (Dänischstudierende lesen norwegische und schwedische Texte, Norwegischstudierende lesen dänische und schwedische Texte, Schwedischstudierende dänische und norwegische). Die Auswahl der Texte sowie die sprachliche Schwerpunktsetzung im Rahmen der durch die Studienordnung gesetzten Vorgaben bleiben den Lehrenden vorbehalten. Vorschläge hinsichtlich der Textauswahl seitens der Studierenden sind willkommen.

Teilnehmerehinweise: Das Modul schließt mit einer zweistündigen Klausur (mit Hilfsmitteln) ab, in der die Studierenden ausgehend von Texten in den jeweiligen Nachbarsprachen ihre Kenntnisse dokumentieren müssen, beispielsweise durch Beantwortung von Fragen zu den Texten und Übersetzung ausgewählter Sätze. Die Modulabschlussprüfung wird mit „bestanden/nicht bestanden“ bewertet.

5230021 Praxiskolloquium

1 SWS	1 SP					
PCO	Fr	10-14	Einzel (1)	DOR 24, 3.231	R. Wulff	
	Fr	10-14	Einzel (2)	DOR 24, 3.231	R. Wulff	
	Fr	10-14	Einzel (3)	DOR 24, 3.231	R. Wulff	
	Fr	10-14	Einzel (4)	DOR 24, 3.231	R. Wulff	
1) findet am 15.01.2010 statt						
2) findet am 29.01.2010 statt						
3) findet am 05.02.2010 statt						
4) findet am 12.02.2010 statt						

Die Kurse des Moduls 11: *Berufsfeldbezogene Zusatzqualifikation* münden in ein Praxiskolloquium. Voraussetzung für die Zulassung zum Praxiskolloquium ist der Nachweis von 29 SP in den Praxismodulen 10 und 11. Das Praxiskolloquium wird als öffentliches Gruppengespräch durchgeführt. Es beinhaltet eine Präsentation der Erfahrungen aus dem Praktikum durch die Studierenden und schafft somit die Voraussetzung für eine Reflexion über die weitere berufliche Orientierung. Die Modulabschlussprüfung wird mit „bestanden/nicht bestanden“ bewertet.

OBS: Um im Ausland Studierenden eine Möglichkeit zur Teilnahme zu geben, beginnt der Kurs im Wintersemester erst im Januar 2010.

OBS: Da ich im Sommersemester im „Sabbatical“ (unbezahlter Urlaub) sein werde, wird dieser Kurs dann in lediglich drei Blockveranstaltungen, voraussichtlich am Fr., 16.4., 14–17:00, Fr., 23.4., 14–18:00, und Sa. 24.4., 10–17:00, durchgeführt werden.

5230024 Sprachdokumentation im europäischen Raum

3 SWS	3 SP					
PL	Fr	14-18	Einzel (1)	DOR 24, 3.135	J. Wilbur	
	Sa	09-15	Einzel (2)	DOR 24, 3.135	J. Wilbur	
	Fr	14-18	Einzel (3)	DOR 24, 3.135	J. Wilbur	
	Sa	09-15	Einzel (4)	DOR 24, 3.135	J. Wilbur	
	Fr	14-18	Einzel (5)	DOR 24, 3.135	J. Wilbur	
	Sa	09-15	Einzel (6)	DOR 24, 3.135	J. Wilbur	
1) findet am 13.11.2009 statt						
2) findet am 14.11.2009 statt						
3) findet am 11.12.2009 statt						
4) findet am 12.12.2009 statt						
5) findet am 15.01.2010 statt						
6) findet am 16.01.2010 statt						

Ziel des Kurses ist es, einen Einblick in die Sprachdokumentation und erste Feldforschungserfahrungen zu gewinnen. Dabei wird der Schwerpunkt auf die Sprachen bzw. Dialekte des nordeuropäischen Sprachraums gesetzt. Folgende Themen werden behandelt: Theorien der Dokumentationslinguistik, Produkte der Sprachdokumentation, Archivierung, technische Geräte und Software als Werkzeuge der Sprachdokumentation, Feldforschung und ethische Richtlinien. Es wird von den Teilnehmern erwartet, dass sie die Lektüre vor Beginn des Kurses gründlich gelesen haben, und dass sie in der Zeit zwischen den Blöcken (ca. 3 Wochen)

selbst eine kleine praktische Sprachdokumentation durchführen, am liebsten zu einer nordeuropäischen Sprache bzw. einem nordeuropäischen Dialekt. Eigene Audio- und Videoaufnahmegeräte sind von Vorteil. Die Literatur (z. T. in englischer Sprache) wird vor Beginn des Kurses auf der Kurswebsite (www2.hu-berlin.de/updp/sprachdok) zur Verfügung gestellt.

Teilnahmevoraussetzungen: Interesse an der Dokumentation von (bedrohten) Sprachen und Dialekten; ktive Mitarbeit während der Sitzungen; die Bereitschaft, eine kleine Dokumentation durchzuführen und zu präsentieren.

Literatur:

Bird, Steven, and Gary Simons. 2002. Seven Dimensions of Portability for Language Documentation and escription. Proceedings of the Workshop on Portability Issues in Human Language Technoloigoes, Third International Conference on Language Rescources and Evaluation. <http://arXiv.org/abs/cs/0204020>

Verhaltensrichtlinien im Rahmen von Feldforschungsprojekten am Institut für Linguistik der Universität Leipzig. <http://www.uni-leipzig.de/~ff/ethicguidelines.html>

5230025 Landeskunde: Podcastprojekt

2 SWS	3 SP					
PL	Do	16-18	wöch.	DOR 24, 3.101	E. Ólafsson	

In diesem Kurs sehen wir uns an, was gegenwärtig in Island passiert. Wir lesen Zeitungsartikel, schauen uns Abschnitte aus Fernsehsendungen an und verschaffen uns ein Bild davon, was die gegenwärtige Gesellschaft prägt. Themen, zu denen wir Stellung nehmen werden, sind u.a.: Was für Streitigkeiten gibt es in der öffentlichen Debatte? Island, die EU und der politische Diskurs im Land. Entspricht das Island, das man hier in Deutschland kennt, dem Island, das es in Wirklichkeit gibt?

5230026 Erzählkunstfestival. Von der Idee zur praktischen Umsetzung

2 SWS	3 SP					
PL	Fr	18:15-19:45	Einzel (1)	DOR 24, 3.134	C. Gestrich, I. Sonntag	
	Fr	18:15-19:45	Einzel (2)	DOR 24, 3.134	C. Gestrich, I. Sonntag	
	Sa	09-15	Einzel (3)	DOR 24, 3.134	C. Gestrich, I. Sonntag	
	Fr	18:15-20:15	Einzel (4)	DOR 24, 3.134	C. Gestrich, I. Sonntag	
	Sa	09-15	Einzel (5)	DOR 24, 3.134	C. Gestrich, I. Sonntag	
	Fr	18:15-19:45	Einzel (6)	DOR 24, 3.134	C. Gestrich, I. Sonntag	
	Sa	09:00-16:30	Einzel (7)	DOR 24, 3.231	C. Gestrich, I. Sonntag	
	So	09-13	Einzel (8)	DOR 24, 3.134	C. Gestrich, I. Sonntag	
	Fr	18:15-20:15	Einzel (9)	DOR 24, 3.134	C. Gestrich, I. Sonntag	
	Sa	09-15	Einzel (10)	DOR 24, 3.134	C. Gestrich, I. Sonntag	

- 1) findet am 23.10.2009 statt
- 2) findet am 04.12.2009 statt
- 3) findet am 05.12.2009 statt
- 4) findet am 08.01.2010 statt
- 5) findet am 09.01.2010 statt
- 6) findet am 22.01.2010 statt
- 7) findet am 23.01.2010 statt
- 8) findet am 24.01.2010 statt
- 9) findet am 05.02.2010 statt
- 10) findet am 06.02.2010 statt

Das mündliche Erzählen von Märchen für Kinder und für Erwachsene kann sich einer neuen Beliebtheit erfreuen. Das gilt gerade für Skandinavien. Wir wollen diesem Trend folgen und ein Erzählkunst-Festival mit Märchen aus Nordeuropa planen und im Frühjahr 2010 gemeinsam mit dem Kulturhus Berlin – Zentrum für nordeuropäische Kultur und Wissenschaft e.V. durchführen. Die Studierenden entwickeln ihr eigenes Konzept, dazu gehören u.a. eine Projektbeschreibung, ein Finanz- und Zeitplan, Pressematerialien und die Zusammenstellung des Programms.

Das Seminar vermittelt Fähigkeiten im Kulturmanagement und in der Projektplanung. Zur Vorbereitung werden Traditionen und Theorien der Erzählkunst und des Märchens untersucht.

Das Seminar richtet sich an Studierende der Philosophischen Fakultäten I–III. Kenntnisse einer nordeuropäischen Sprache sind von Vorteil.

Anforderungen: Kurzreferat, Präsentation des Projektes (in Arbeitsgruppen), Pressemitteilung, Beitrag zum Programmheft
Ab Anfang Oktober wird ein Reader in der Zweigbibliothek Germanistik/Skandinavistik stehen.

5230027 Aus der Praxis - für die Praxis: Botschaften und Öffentlichkeitsarbeit

1 SWS	2 SP					
PL	Fr	14-18	Einzel (1)	DOR 24, 1.101	R. Wulff	
	Fr	14-18	Einzel (2)	DOR 24, 3.134	R. Wulff	
	Fr	14-18	Einzel (3)	DOR 24, 3.134	R. Wulff	
	Fr	14-18	Einzel (4)	DOR 24, 3.134	R. Wulff	
	Fr	14-18	Einzel (5)	DOR 24, 3.134	R. Wulff	
	Fr	14-18	Einzel (6)	DOR 24, 1.101	R. Wulff	

- 1) findet am 16.10.2009 statt
- 2) findet am 30.10.2009 statt
- 3) findet am 13.11.2009 statt

- 4) findet am 27.11.2009 statt
- 5) findet am 04.12.2009 statt
- 6) findet am 12.02.2010 statt

Skandinavistik? Was für eine brotlose Kunst! Was kann man denn damit schon machen? Dolmetscher? Reiseleiter? „Fährst'e dann immer nach Schweden und erzählst denen, wie schön das Land ist?" So oder so ähnlich sind doch die meisten Reaktionen, wenn man Fachfremden vom eigenen Studium erzählt. Tatsächlich gibt die Skandinavistik kein halbwegs klares Berufsbild vor, wie beispielsweise Medizin oder Jura. Dabei wird oft ausgeblendet, dass die Berufsperspektiven von Skandinavistinnen sehr facettenreich sind und dem Absolventen des Faches viele Möglichkeiten geboten werden, in der Berufswelt Fuß zu fassen. Aber der Arbeitsmarkt ist eng, auf die wenigen Stellen bewerben sich zahlreiche Kandidatinnen und Kandidaten.

Das Hauptziel dieser Lehrveranstaltung ist es, über Berufsperspektiven für Skandinavisten zu informieren. Anhand einzelner Erfahrungsberichte von Absolventinnen und Absolventen soll vermittelt werden, welche Qualifikationen für bestimmte Berufe wichtig sind und wie man sich auf den Berufseinstieg vorbereiten kann. Außerdem werden wir Institutionen besuchen, damit man sich vor Ort ein Bild über den Einsatz- und Arbeitsbereich machen kann. Hinzu kommen zu den meisten Terminen auch praktische Übungen, in denen die geladenen ExpertInnen konkretes Arbeitsmaterial aus ihren Berufsfeldern präsentieren und zur Bearbeitung durch die Teilnehmenden vorlegen werden!

In diesem Kurs (PL 5230027, Reinhold Wulff) werden wir voraussichtlich zwei Botschaften besuchen, dort Texte bearbeiten und hoffentlich auch publizieren können und zusätzlich in anderen Sitzungen VertreterInnen aus der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und/oder aus Verlagen begrüßen.

Die Kurse PL 5230027, PL 5230028 und PL 5230029 von Nicole Heroven, Sven Trojanowski und Reinhold Wulff sind aufeinander bezogen - es sollten nur ein oder zwei Kurse belegt werden, möglichst nicht alle drei! Jeder der Kurse wird einen anderen thematischen Schwerpunkt haben, trotzdem wird es zu Überschneidungen kommen. Es ist - nach Absprache mit den DozentInnen - auch möglich, einzelne Termine in einer PL durch einige in einer anderen, nicht belegten PL auszutauschen. Alle diese Kurse sind Praxisseminare, bitten richten Sie sich daher auf (Mit)Arbeit ein.

Erste, gemeinsame **Vorbesprechung** für alle drei Kurse: 16. Oktober, 14.15 Uhr, 1.101.

5230028 Aus der Praxis für die Praxis: Journalismus und Wirtschaft

1 SWS	2 SP				
PL	Fr	14-18	Einzel (1)	DOR 24, 1.101	S. Trojanowski
	Fr	14-18	Einzel (2)	DOR 24, 1.101	S. Trojanowski
	Fr	14-18	Einzel (3)	DOR 24, 3.134	S. Trojanowski
	Fr	14-18	Einzel (4)	DOR 24, 3.134	S. Trojanowski
	Fr	14-18	Einzel (5)	DOR 24, 3.134	S. Trojanowski
	Fr	14-18	Einzel (6)	DOR 24, 3.134	S. Trojanowski
	Fr	14-18	Einzel (7)	DOR 24, 3.134	S. Trojanowski

- 1) findet am 12.02.2010 statt
- 2) findet am 16.10.2009 statt
- 3) findet am 20.11.2009 statt
- 4) findet am 11.12.2009 statt
- 5) findet am 08.01.2010 statt
- 6) findet am 15.01.2010 statt
- 7) findet am 29.01.2010 statt

Skandinavistik? Was für eine brotlose Kunst! Was kann man denn damit schon machen? Dolmetscher? Reiseleiter? „Fährst'e dann immer nach Schweden und erzählst denen, wie schön das Land ist?" So oder so ähnlich sind doch die meisten Reaktionen, wenn man Fachfremden vom eigenen Studium erzählt. Tatsächlich gibt die Skandinavistik kein halbwegs klares Berufsbild vor, wie beispielsweise Medizin oder Jura. Dabei wird oft ausgeblendet, dass die Berufsperspektiven von Skandinavistinnen sehr facettenreich sind und dem Absolventen des Faches viele Möglichkeiten geboten werden, in der Berufswelt Fuß zu fassen. Aber der Arbeitsmarkt ist eng, auf die wenigen Stellen bewerben sich zahlreiche Kandidatinnen und Kandidaten.

Das Hauptziel dieser Lehrveranstaltung ist es, über Berufsperspektiven für Skandinavisten zu informieren. Anhand einzelner Erfahrungsberichte von Absolventinnen und Absolventen soll vermittelt werden, welche Qualifikationen für bestimmte Berufe wichtig sind und wie man sich auf den Berufseinstieg vorbereiten kann. Außerdem werden wir Institutionen besuchen, damit man sich vor Ort ein Bild über den Einsatz- und Arbeitsbereich machen kann. Hinzu kommen zu den meisten Terminen auch praktische Übungen, in denen die geladenen ExpertInnen konkretes Arbeitsmaterial aus ihren Berufsfeldern präsentieren und zur Bearbeitung durch die Teilnehmenden vorlegen werden!

In diesem Kurs (PL 5230028, Sven Trojanowski) werden die Schwerpunkte auf den Bereichen Journalismus und Wirtschaft liegen. Aller Voraussicht dürfen Sie sich mindestens auf eine Pressereferentin der Landesregierung Thüringen, eine Journalistin von Bloomberg, eine Personalreferentin der BASF Schwarzheide, eine Projektmanagerin der Daimler Financial Services, eine Redakteurin der Internen Kommunikation der Kassenärztlichen Bundesvereinigung sowie eine Lektorin freuen.

Die Kurse PL 5230027, PL 5230028 und PL 5230029 von Nicole Heroven, Sven Trojanowski und Reinhold Wulff sind aufeinander bezogen - es sollten nur ein oder zwei Kurse belegt werden, möglichst nicht alle drei! Jeder der Kurse wird einen anderen thematischen Schwerpunkt haben, trotzdem wird es zu Überschneidungen kommen. Es ist - nach Absprache mit den DozentInnen - auch möglich, einzelne Termine in einer PL durch einige in einer anderen, nicht belegten PL auszutauschen. Alle diese Kurse sind Praxisseminare, bitten richten Sie sich daher auf (Mit)Arbeit ein.

Erste, gemeinsame **Vorbesprechung** für alle drei Kurse: 16. Oktober, 14.15 Uhr, 1.101.

5230029 Aus der Praxis für die Praxis: Orientieren und Planen

1 SWS	2 SP				
PL	Fr	14-18	Einzel (1)	DOR 24, 1.101	N. Heroven
	Fr	14-18	Einzel (2)	DOR 24, 3.134	N. Heroven
	Fr	14-18	Einzel (3)	DOR 24, 3.134	N. Heroven
	Fr	14-18	Einzel (4)	DOR 24, 3.134	N. Heroven
	Fr	14-18	Einzel (5)	DOR 24, 3.134	N. Heroven
	Fr	14-18	Einzel (6)	DOR 24, 3.134	N. Heroven
	Fr	14-18	Einzel (7)	DOR 24, 1.101	N. Heroven

- 1) findet am 16.10.2009 statt
- 2) findet am 23.10.2009 statt
- 3) findet am 06.11.2009 statt

- 4) findet am 18.12.2009 statt
- 5) findet am 22.01.2010 statt
- 6) findet am 05.02.2010 statt
- 7) findet am 12.02.2010 statt

Skandinavistik? Was für eine brotlose Kunst! Was kann man denn damit schon machen? Dolmetscher? Reiseleiter? „Fährst'e dann immer nach Schweden und erzählst denen, wie schön das Land ist?“ So oder so ähnlich sind doch die meisten Reaktionen, wenn man Fachfremden vom eigenen Studium erzählt. Tatsächlich gibt die Skandinavistik kein halbwegs klares Berufsbild vor, wie beispielsweise Medizin oder Jura. Dabei wird oft ausgeblendet, dass die Berufsperspektiven von Skandinavistinnen sehr facettenreich sind und dem Absolventen des Faches viele Möglichkeiten geboten werden, in der Berufswelt Fuß zu fassen. Doch wer die Wahl hat, quält sich oft mit der Entscheidung, wohin es denn nun wie gehen soll: „Und wenn Journalismus nun gar nichts für mich ist?“

In diesem Kurs (PL 5230029, Nicole Heroven) werden wir Strategien kennen lernen, die eigenen Ziele in den Blick zu bekommen und sie auch zu erreichen. Wir werden uns im Lauf des Semesters Handwerkszeug erarbeiten, mit dem wir unsere persönliche Balance zwischen Berufs- und Privatleben halten oder bei Bedarf wieder hinbekommen können.

Dabei lernen wir Menschen kennen, deren Wege in die Berufswelt in ganz unterschiedliche Richtungen geführt haben. Kaum einer unserer Gäste ist auf schnurgeradem Weg dorthin gelangt, wo er oder sie heute ist. Sie erzählen uns von ihren Erlebnissen, Schwierigkeiten und Sternstunden und diskutieren mit uns Alternativen zu gängigen Berufsbildern und Lebensläufen.

Im Mittelpunkt stehen dabei weniger konkrete Berufsfelder, sondern die Rahmenbedingungen von Arbeit insgesamt: Freiberuflichkeit oder Festanstellung, Bürojob oder Reisetätigkeit? Wie kann ich Familie und Beruf vereinbaren? Wie kann ich meine Träume verwirklichen und nicht nur einen Hungerlohn dafür bekommen?

Die Kurse PL 5230027, PL 5230028 und PL 5230029 von Nicole Heroven, Sven Trojanowski und Reinhold Wulff sind aufeinander bezogen - es sollten nur ein oder zwei Kurse belegt werden, möglichst nicht alle drei! Jeder der Kurse wird einen anderen thematischen Schwerpunkt haben, trotzdem wird es zu Überschneidungen kommen. Es ist - nach Absprache mit den DozentInnen - auch möglich, einzelne Termine in einer PL durch einige in einer anderen, nicht belegten PL auszutauschen. Alle diese Kurse sind Praxisseminare, bitten richten Sie sich daher auf (Mit)Arbeit ein.

Erste, gemeinsame **Vorbereitung** für alle drei Kurse: 16. Oktober, 14.15 Uhr, 1.101.

5230030 Ins Ausland - im Ausland

1 SWS	1 SP				
PL	Fr	14-15	Einzel (1)		R. Wulff
1) findet am 02.10.2009 statt					

Dieser Kurs dient der Kommunikation und dem Erfahrungsaustausch aller Studierenden, die zwischen August 2009 und Juni 2010 im Ausland sind bzw. sein werden. Wir werden uns regelmäßig austauschen über die besonderen Bedingungen an den Studienorten in Nordeuropa. Voraussetzungen für den Erwerb eines Studienpunktes ist das Einbringen eigener Erfahrungen in die Moodle-Plattform, ggf. das Beteiligen an vereinbarten Chat-Diskussionen sowie das Hochladen von Erfahrungsberichten.

Erster Termin: 2.10.2009, 14:00, "virtueller" Termin - findet nicht lokal statt.

Lehrveranstaltungen zur individuellen Vertiefung und Schwerpunktbildung

5230031 1809

2 SWS	2 SP				
RV	Mi	18-20	wöch.	DOR 24, 1.101	B. Henningsen, J. Hecker-Stampehl

5230032 Kultur, vitenskap og historie (Henrik-Steffens-Vorlesung) (norwegisch)

2 SWS	2 SP				
VL	Di	18-20	wöch.	DOR 24, 3.134	J. Fure

Vintersemesterets Steffensforelesninger vil by på et bredt sammensatt program fra norsk kultur, vitenskap, politikk og historie. Foredragsholdere fra vitenskapelige institusjoner og norsk kulturliv vil presentere aktuelle temaer fra norsk kulturdebatt og forskning.

5230033 Kanon, Kultur, Gender (Dag-Hammarskjöld-Vorlesung)

2 SWS	2 SP				
VL	Mo	18-20	wöch.	DOR 24, 3.134	E. Witt-Brattström

In dieser Vorlesungsreihe werden die Dag-Hammarskjöld-Professorin sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Schweden (aber auch Dänemark, Finnland und Norwegen) unter dem übergreifenden Thema Kultur, Kanon, Gender unterschiedlichste Inhalte präsentieren (in Deutsch, Englisch, Schwedisch und anderen skandinavischen Sprachen). Die Themen und Termine der einzelnen Veranstaltungen werden auf der Homepage des Nordeuropa-Instituts rechtzeitig angekündigt: <http://www2.hu-berlin.de/skan/aktuelles/aktuelles.html>.

5230034 Selma Lagerlöf – heteronormativ sagotant eller queerikon? (schwedisch)

2 SWS	2 SP				
UE	Di	16-18	wöch.	DOR 24, 3.135	E. Witt-Brattström

1909 är det hundra år sedan Selma Lagerlöf var första kvinnan att få nobelpriset i litteratur. Selma Lagerlöf (1858-1940) är en av Sveriges mest berömda och över hela världen översatta författare. Genom att ta del av och diskutera såväl mytbildningar kring Lagerlöf som de ofta helt motstridiga tolkningarna av Lagerlöfs författarskap får de studerande en provkarta på kultur- och litteraturvetenskapliga metoder.

5230035 Von der Nationalromantik zur Moderne – Skandinavische Kunst im 19. und 20. Jahrhundert

2 SWS	2 SP				
UE	Do	16-20	14tgl./1 (1)	DOR 24, 3.231	M. Wilken

1) Beginn: 22.10.2009

Für die Kunst wie auch für Literatur und Musik der skandinavischen Länder im 19. Jahrhundert war die Nationalromantik das vorrangige Motiv. In der Malerei und der Bildhauerei prägten die nationalromantischen Ideen das Schaffen der Künstler von der Romantik bis in die Moderne des frühen 20. Jahrhunderts. Was beinhaltet der Begriff der Nationalromantik, wie lässt er sich definieren und welchen Ursprung hat er? Neben der Erläuterung dieser Fragestellungen sollen in dem Kurs die wichtigsten Kunstströmungen dieser Epoche in Dänemark, Finnland, Norwegen und Schweden dargestellt werden sowie die Bedeutung der Kunst für die Entwicklung der nationalen Bewegungen analysiert werden. Hierzu zählt auch die kritische Auseinandersetzung mit der Rezeption der nationalromantischen Kunstwerke im 20. Jahrhundert. Ein Ausblick auf die Entwicklung der Kunst in der skandinavischen Moderne schließt den Kurs ab.

Teilnahmevoraussetzungen: Kenntnisse skandinavischer von Vorteil, aber nicht obligatorisch; Lektürefähigkeit Englisch; Bereitschaft zu regelmäßiger Teilnahme.

Teilnehmehinweis: Themen und Struktur der Übung werden in der ersten Sitzung am 22.10. erläutert, sonstige Fragen im Vorwege über mwilken@arcor.de.

Leistungsnachweis (für Magisterstudierende): Regelmäßige, aktive Teilnahme und Übernahme eines Kurzreferats mit Thesenpapier.

Einführende Literatur: Lars Lönnroth *Eliten och folket. Nationalromantik i Norden c:a 1800-1850*, in: Jörgen Weibull (Red.) *Natur och Nationalitet*, Höganäs 1992, S. 100-109; Lars O. Larsson *The Significance of Nordic Art*, in: ders. *Wege nach Süden – Wege nach Norden*, Kiel 1998, S. 466-495. (TB Skandinavistik)

5230036 Eine kleine Kulturgeschichte skandinavischer Frauen von der Wikingerzeit bis zum Ende der Frühen Neuzeit

2 SWS	2 SP				
UE	Do	12-14	wöch.	DOR 24, 3.101	A. Heyde

In dieser Veranstaltung sollen die namhaften, aber auch die "namenlosen" Frauen der skandinavischen Geschichte von der Wikingerzeit bis zum Ende der Frühen Neuzeit vorgestellt werden. Das Spektrum soll sich dabei erstrecken von der straffälligen Frau vor Gericht, der Prostituierten, über die Dienstmagd, die Bäuerin, die Bürgersfrau, die Aristokratin bis hin zur Monarchin. Wie gestaltete sich das Leben dieser Frauen auch im Vergleich zu denen in Kontinentaleuropa, u.a. mit Rücksicht darauf, dass sich im Laufe der Frühneuzeit im Norden Großreiche ausprägten, Militärstaaten, in denen die Männer in den Krieg ziehen mussten und Unzählige im Krieg starben.

In den nordischen Ländern, vor allem in Schweden, mussten Frauen in Anbetracht dieser Entwicklungen Männeraufgaben und -rollen übernehmen – welche Folge hatte dies für die sozialgeschichtliche Entwicklung der skandinavischen Länder? Welchen Beitrag haben Frauen zur Geschichte und Kulturgeschichte der nordischen Länder geleistet? Wie werden Rolle, Funktion und Aufgaben von Frauen in bildlichen und schriftlichen Quellen dargestellt, wie sieht die Forschungslage zum Thema aus, welche Forschungsperspektiven gibt es?

5230038 Aufklärung im Ostseeraum

2 SWS	2 SP				
UE	Di	12-14	wöch.	DOR 24, 3.135	N.N.

Gab es im Ostseeraum während des 18. Jahrhunderts eine „Aufklärung“? Diese Frage ist von der Forschung ganz unterschiedlich beantwortet worden. Während in Dänemark-Norwegen zumindest eine Rezeption, vielleicht sogar originelle Beiträge zur europäischen Aufklärung auszumachen sind, erscheint Schweden(-Finnland) nach dem Urteil prominenter schwedischer Forscher weitgehend unaufgeklärt. In den baltischen Ländern und Polen wurde zumindest die deutsche und französische Aufklärung stark rezipiert. Inwiefern diese Urteile gerechtfertigt sind, was überhaupt als Aufklärung angesehen werden kann und welche kulturellen und politischen Aspekte ihr implizit sind, soll im Kurs anhand von Originaltexten und Forschungsliteratur geklärt werden. Neben den obligatorischen skandinavischen Sprachkenntnissen sind dabei solide französische Sprach(lese)kenntnisse von großem Vorteil (auch für die skandinavische Aufklärungsliteratur!).

Einführende Literatur: Alexander Kraus, Andreas Renner (Hg.): *Orte eigener Vernunft. Europäische Aufklärung jenseits der Zentren*. Frankfurt/M. 2008.

5230041 Nynorsk

2 SWS	2 SP				
UE	Fr	10-12	wöch.	DOR 24, 3.135	H. Langfjæran

Kurset, som er spesielt beregnet for norsk 3-studenter, gir en innføring i nynorsk grammatikk, ordforråd og språkbruk. Dessuten vil vi lese og oversette (nynorsk-bokmål) nynorske tekster og tekstutdrag innenfor ulike sjangrer og av ulike forfattere. Studentene skal også skrive egne, korte tekster på nynorsk. Det forventes aktiv deltagelse fra studentenes side. Nødvendig læremateriell vil bli utdelt.

Teilnahmevoraussetzung: Abgeschlossener SP *Norwegisch 2* oder vergleichbare Sprachkenntnisse.

5230042 Landeskunde Finnlands

2 SWS	2 SP				
UE	Di	10-12	wöch.	DOR 24, 3.231	E. Buchholz

Die Übung vermittelt einen Überblick zur finnischen Gesellschaft und Kultur von heute. Ausgewählte Aspekte werden eingehender behandelt, um Antworten zu finden auf Fragen wie: Ist das finnische Bildungssystem so erfolgreich wie sein Ansehen in Deutschland? Welchen Stellenwert hat die Kultur im öffentlichen Leben Finnlands? Wie ist die Situation der alten und neuen Minderheiten in Finnland?

Finnischkenntnisse sind in diesem Kurs keine Voraussetzung (aber willkommen).

5230043 Wortschatz- und Grammatikübungen

2 SWS	2 SP					
UE	Do	12-14	wöch.	DOR 24, 3.231	E. Buchholz	

detaillierte Beschreibung siehe S. 4

5230044 Phonetik des Finnischen

2 SWS	2 SP					
UE	Do	14-16	wöch.	DOR 24, 3.101	E. Buchholz	

detaillierte Beschreibung siehe S. 4

5230045 Projekte und wissenschaftliche Neuerscheinungen

2 SWS	4 SP					
OS	Di	14-16	wöch.	DOR 24, 3.231	S. Schnurbein, N.N.	

Im Rahmen dieses Oberseminars sollen eigene Forschungsfragen oder -ergebnisse zur Diskussion gestellt sowie wissenschaftliche Neuerscheinungen diskutiert werden. Das Seminar steht Magistrierenden aller Fachteile im Hauptstudium, forschungsinteressierten Studierenden im Bachelor- und Masterstudiengang Skandinavistik/Nordeuropa-Studien sowie Promovierenden der Skandinavistik (und anderer Fächer, soweit sie von den beiden Lehrenden betreut werden) offen und ist für alle geeignet, die ein Forum zur Diskussion ihrer eigenen Projekte suchen bzw. sich mit neuesten Forschungstrends in der Skandinavistik und über diese hinaus vertraut machen möchten.

Eine vorherige Anmeldung ist wünschenswert.

Masterstudiengang Skandinavistik/Nordeuropa-Studien

Einschreibfrist: 20. Juli bis 4. Oktober 2010 (Nachfrist: 14. bis 19. Oktober)

Einschreibfrist für ErstsemesterInnen: 7. bis 11. Oktober 2010 (Nachfrist: 14. bis 19. Oktober)

5230045 Projekte und wissenschaftliche Neuerscheinungen

2 SWS						
OS	Di	14-16	wöch.	DOR 24, 3.231	S. Schnurbein, N.N.	

detaillierte Beschreibung siehe S. 18

Modul 1: Methodologisierung von Wissen

5230061 Überblick Theorie und Methode

2 SWS	4 SP					
SE	Mi	14-16	wöch.	DOR 24, 3.231	L. Rohrbach	

In diesem Seminar wird ein forschungsgeschichtlich ausgerichteter Überblick über einflussreiche theoretische und methodische Ansätze der Geisteswissenschaften gegeben. Im Mittelpunkt des Seminars stehen dabei die Lektüre und Diskussion zentraler theoretischer Texte des 20. und 21. Jahrhunderts. Daneben sollen auch methodische Annäherungen und Adaptionen verschiedener theoretischer Entwürfe innerhalb der Skandinavistik selbst beleuchtet werden.

Vorschläge zur gemeinsamen Lektüre sind herzlich willkommen. Ein Reader mit ausgewählten Theorietexten wird zu Beginn des Semesters zur Verfügung gestellt.

Vorbereitende und seminarbegleitende Lektüre:

Vera und Ansgar Nünning (Hrsg.): *Einführung in die Kulturwissenschaften. Theoretische Grundlagen – Ansätze – Perspektiven*. Stuttgart/Weimar: J.B. Metzler 2008.

5230062 Neuere Theorien in der Literaturwissenschaft

2 SWS	4 SP					
SE	Di	16-18	wöch.	DOR 24, 3.134	S. Schnurbein	

Ziel des Kurses ist es einerseits, dem komplexen Verhältnis zwischen neueren kultur- und literaturwissenschaftlichen Theorien und literarischen Texten nachzuspüren. Andererseits soll die Veranstaltung an eigenständige Forschung heranzuführen, die Teilnehmenden sollen Forschungsfragen entwickeln und diesen gemeinsam mit anderen nachgehen. Inhaltlicher Schwerpunkt dieses Semesters ist das Thema Migration und Literatur. Zum selben Thema findet am 15./16. Januar am eine anglistisch-skandinavistische Tagung an der HU statt, deren Besuch ins Seminarprogramm integriert wird.

Lektüre und Diskussionsthemen werden am Anfang des Semesters von den Teilnehmenden gemeinsam festgelegt.

Vorbereitende Lektüre: Wird im Laufe der vorlesungsfreien Zeit bekannt gegeben

Teilnahmevoraussetzungen und -hinweise: Aktive und kreative Mitarbeit, auch an der Seminarplanung, Vorbereitung mindestens einer Sitzung. Da sich das Seminar ausdrücklich auch an Teilnehmende anderer Fachrichtungen wendet, werden für diese keine skandinavischen Sprachkenntnisse vorausgesetzt. Zu diskutierende skandinavische literarische Texte werden in deutscher Übersetzung zur Verfügung stehen.

Für Magisterstudierende: Mindestens ein HS in Skandinavistik, einer anderen Literaturwissenschaft oder Gender Studies.

Modul 2: Historisierung von Wissen I

5230063 SE Historisierung von Wissen I

2 SWS	4 SP				
SE	Di	12-14	wöch. (1)	DOR 24, 3.134	B. Henningsen
SE	Mo	12-14	wöch. (2)	DOR 24, 3.134	N.N.

1) findet ab 20.10.2009 statt; Erinnerungskulturen
2) Thema folgt

Erinnerungskulturen (Bernd Henningsen)

In Anlehnung an die französische Forschung (Pierre Nora) und die deutsche Fortsetzung (Etienne François und Hagen Schulze) soll das Konzept der "Erinnerungsorte" auf Skandinavien und die Ostseeregion angewandt werden: Welches sind Erinnerungsorte, -personen und -momente, die im Gedächtnis der Nationen aufgehoben sind und "wiederholt" werden? Nicht nur Schlachten oder Denkmäler, auch soziale Momente und Erinnerungsmilieus sollen bearbeitet werden.

Obs! Dieser Kurs beginnt erst am 20. Oktober.

Nordeuropa im Griff Napoleons 1792-1815 (NN)

Das Zeitalter der napoleonischen Kriege ist vor allem als Auseinandersetzung zwischen den „großen Mächten“ des 18. Jahrhunderts, Frankreich, England, Preußen, Russland, dem Heiligen Römischen Reich, bekannt. Während diese „Pentarchie“ aber 1815 im Wesentlichen „restauriert“ wurde, veränderte sich das Verhältnis der mittleren und kleineren Mächte untereinander erheblich. Im Ostseeraum wurde aus der bedeutenden Ostseemacht Schweden ein um Finnland und Schwedisch-Pommern reduziertes Unionsreich Schweden-Norwegen, Dänemark sank auf den Status eines Kleinstaates herab, Polen-Litauen – im letzten Drittel des 18. Jahrhunderts bereits mehrfach geteilt – verschwand endgültig von der politischen Landkarte, die norddeutschen Teiltterritorien gerieten in den Sog einer deutschen Einigungsbewegung. Das Seminar soll klären, wie es im Zeitalter der napoleonischen Kriege zu diesen territorialen und mächtropolitischen Verschiebungen kam und ob bzw. wie die Französische Revolution und die Errungenschaften der napoleonischen Epoche in den Norden Europas hineinwirkten.

Einführende Literatur: O. Brandt: „Das Problem der „Ruhe des Nordens“ im 18. Jahrhundert.“ In: *Historische Zeitschrift* 140 (1929), 550-565. – Alexander C. Niven: *Napoleon and Alexander I.: A study in France-Russian relations, 1807-1812*. Diss., Washington D.C. 1978. – Amelunxen, Clemens: *Jean-Baptiste Bernadotte. Marschall Napoleons, König von Schweden*. Köln 1991. – Stubbe da Luz, Helmut: *„Franzosenzeit“ in Norddeutschland 1803-1814. Napoleons hanseatische Departements*. Bremen 2003.

5230064 Zwischen Widerstand und Kollaboration: Nordeuropa und der Zweite Weltkrieg

2 SWS	2 SP				
UE	Mo	10-12	wöch. (1)	DOR 24, 3.231	J. Hecker-Stampehl

1) In diesem Modul ist neben einem der beiden Seminare (SE 5230063) entweder UE 5230064 oder VG 5230065 zu belegen.

In dieser Übung werden wir uns zunächst damit beschäftigen, wie unterschiedlich die nordischen Länder von den Ereignissen des Zweiten Weltkrieges betroffen waren: deutsche Besatzung (Dänemark und Norwegen), die ambivalente Neutralität Schwedens, Finnlands Winterkrieg und dann das Quasi-Bündnis mit dem "Dritten Reich" sowie die Abkoppelung Islands vom Norden durch die britische/amerikanische Besatzung. Dabei wird es weniger um militärhistorische Aspekte gehen als vielmehr darum, wie sich die nordischen Länder politisch, wirtschaftlich und ideologisch mit den Kriegsverhältnissen arrangierten bzw. auseinandersetzten. Folgende Phänomene der Kriegszeit sollen vorrangig behandelt werden:

- unterschiedliche Arten von Besatzungsregimen
 - Widerstand und Kollaboration
 - die Rolle nationalsozialistischer Bewegungen bzw. ihrer Sympathisanten in den nordischen Ländern; nordeuropäische Freiwillige in der Waffen-SS
 - die Bedeutung des Nordens für die NS-Pläne einer Neuordnung Europas
 - Zukunftspläne für die Zeit nach dem Krieg
- Wir werden über die Zeit des Zweiten Weltkrieges selbst hinausgehen und uns in einem zweiten großen Themenblock der Frage widmen, welche Rolle der Krieg in der Nachkriegszeit für das nationale Selbstverständnis, für die Beziehungen zu Deutschland und für die Forschung und öffentliche Debatte gehabt hat. Dabei geht es vorrangig um:
- die juristische Aufarbeitung der Kriegereignisse
 - filmische und literarische Verarbeitungen
 - der Einfluss der Kriegszeit auf die Beziehungen zu Deutschland in der Nachkriegszeit
 - nordische Geschichtsbilder und -mythen über den Zweiten Weltkrieg und deren Dekonstruktion in der Forschung der letzten zwei Jahrzehnte

Einführende Literatur:

Als einführende Lektüre für die ereignisgeschichtlichen Grundlagen empfehlen sich

Molin, Karl et al.: *Norden under andra världskriget*. København 1979 sowie Nissen, Henrik S.: *Scandinavia during the Second World War*. Oslo 1983.

Weiterhin seien empfohlen:

Ekberg, Henrik (red.): *Finland i krig 1939–1945*. 2 Bde., Esbo 2000/2001. – Ekman, Stig: *War experience, self image and national identity: the Second World War as myth and history*. Hedemora 1997 (hierin die Beiträge zu Dänemark, Finnland und Schweden).
– Gram, Gerda: *Norske tilstande: Norge under 2. verdenskrig*. Odense 1986. – Johansson, Alf W.: *Den nazistiska utmaningen: aspekter på andra världskriget*. Stockholm 2000. – Linder, Jan: *Andra världskriget och Sverige: historia och mytbildning*. Stockholm 1998. – Poulsen, Henning: *Besaettelsesårene 1940–1945*. Aarhus 2002.

5230065 Ökonomien des Hungers in den skandinavischen Literaturen des 19. und 20. Jahrhunderts

2 SWS 2 SP / 4 SP
VG Di 10-12 wöch. (1) DOR 24, 3.134 S. Schnurbein
1) In diesem Modul ist neben einem der beiden Seminare entweder UE 5230064 oder VG 5230065 zu belegen (gilt nur für Masterstudierende der Skandinavistik).

Schilderungen von gestörtem, außerhalb der Norm liegendem Essverhalten, von fettleibigen oder mageren Körpern prägen viele literarische Texte des 19. und 20. Jahrhunderts. In der Vorlesung werden solche Literarisierungen des Hunger(n)s als Ausdruck und Verhandlungen von ökonomischen Verhältnissen und ökonomischem Wandel sowie dessen Zusammenhängen mit Diskursen zu Geschlecht, Sexualität und Religion gelesen.

Behandelt werden sollen u. a. Romane, Dramen und Erzählungen von Fredrika Bremer (Hertha), Henrik Ibsen (Et Dukkehjem - Nora, ein Puppenheim), August Strindberg (Pelikanen - Der Pelikan u.a.), Victoria Benedictsson (Pengar - Geld), Knut Hamsun (Sult - Hunger) und Karen Blixen (Babettes Gæstebud - Babettes Fest). Die genannten Texte werden zur vorbereitenden Lektüre empfohlen.

Modul 3: Medialisierung von Wissen I**5230066 Von der klassischen zur nationalen Landschaft. Natur, Nation und sozialer Wandel im europäischen Norden im 19. Jahrhundert**

2 SWS 4 SP
SE Di 08-10 wöch. (1) DOR 24, 3.135 N.N.
1) Titel folgt

Im 18. Jahrhundert baute sich im Anschluss an die Ideen Jean Jacques Rousseaus und anderer „Naturphilosophen“ eine Woge der Naturromantik und neuen Landschaftsästhetik auf, die die Erkundung der Landschaft geradezu zum Grunderfordernis der Kulturbeflissenheit erhob. Das klassische Ideal einer gezähmten, gemäßigten, lieblichen Landschaft wie vor allem Italien sie verkörperte, wurde mehr und mehr ersetzt durch Landschaften des Nordens, die zwar auch „pittoresk“, jetzt aber vor allem „erhaben“ und „erschütternd“ sein mussten und plötzlich auch im eigenen Land zu finden waren und gepriesen werden konnten. Auf diese Weise wurde aus der Sehnsucht nach der klassischen Landschaft eine Sehnsucht nach nationaler Landschaft. Solche nationalen Landschaften lagen in den Köpfen ihrer Konstrukteure oft an der Peripherie der Zivilisation, aber auch an der Peripherie der Staatsnation. Beispiele lassen sich vielfach finden: der Lake District und der Südwesten Englands, Fjell og Fjord-Norge, das schwedische Dalarna oder Kalevala-Karelien. Im Seminar sollen Entstehung, Konzeptionalisierung, Funktionen und gesellschaftliche Wirkungen von Landschaftsdiskursen im europäischen Norden in Malerei, Literatur und Musik untersucht werden.

Einführende Literatur: Malcolm Andrews: *The search for the picturesque: landscape aesthetics and tourism in Britain, 1760-1800*. Aldershot 1989. – Schama, Simon: *Landscape and memory*. London 1995. – Küster, Hansjörg: *Schöne Aussichten. Kleine Geschichte der Landschaft*. München 2008.

5230067 Danning og utdanning: Fra allmueskolen til masseuniversitetet (norwegisch)

2 SWS 2 SP
UE Do 16-18 wöch. DOR 24, 3.134 J. Fure

Utdanning i alle former er et vesenstrekk ved det moderne vestlige samfunn. Graden av alfabetisering og andel høyere utdanning i en befolkning brukes ofte som mål på samfunnets grad av modernisering og levestandard. Utdanningen skjer i alle faser av livet. Den spenner fra den elementære opplæring i grunnskolen til livslang læring som er et moderne slagord for et fleksibelt og dynamisk arbeidsliv, til høyt spesialiserte individuelle dannelses- og utdannelsesprosesser, som for eksempel avleggelsen av en doktorgrad representere. Utdanning og kunnskapsoverføring har endret karakter fra hovedsakelig muntlig overføring av kunnskap til mer og mer vekt på skrift og lærebøker, og etterhvert andre mediale formidlingsformer og læringsarenaer som internett. I utvalgte tekster fra skole-, utdannings- og universitetshistorien med vekt på norske forhold, skal kurset presentere og diskutere hvilke pedagogiske idealer, dannelsesidealene og kunnskapstradisjoner som har preget opplæringen av barn og unge i ulike perioder og kulturelle og sosiale kontekster.

Teilnahmevoraussetzung: Bereitschaft zur aktiven Teilname und zur Übernahme eines Referats.

Modul 7: Kulturelle Differenzierungen II**5230068 Der Norden und Europa**

2 SWS 2 SP
UE Mi 10-12 wöch. DOR 24, 3.135 H. Kliemann-Geisinger, K. Hanne

5230069 Zwischen Inklusion und Exklusion: Jüdisches Leben in Dänemark und Norwegen im 18. und 19. Jahrhundert. Kulturelle Orientierung, soziale Praxis, literarische Repräsentation

2 SWS 2 SP
UE Mo 16-18 wöch. DOR 24, 3.135 T. Wagner

Skandinavisch-jüdische Geschichte ist in der Forschung häufig entweder als die große europäische Ausnahme apostrophiert oder unter dem dominanten deutsch-jüdischen Paradigma subsumiert worden. Die Übung soll dagegen die Chance wahrnehmen, jüdisches Leben in Dänemark und Norwegen als Fallstudie zu nutzen, um einige der zentralen Themen der neueren europäisch-jüdischen Geschichte zu untersuchen. Dabei sind sowohl nationale Spezifika als auch europäisch-allgemeine Probleme des jüdischen Wegs in eine moderne Gesellschaft in den Blick zu nehmen. Jenseits der überkommenen Kategorien von Emanzipation und Assimilation und ihrer teleologischen Ausrichtung soll den Brüchen, Verschiebungen und Ambivalenzen innerhalb des im radikalen Wandel befindlichen jüdischen Selbstverständnisses nachgespürt werden – von der vormodernen Gemeinde-Autonomie zur ethnisch-religiösen Gemeinschaft dänisch- bzw. norwegisch-jüdischer Staatsbürger. Wie wirken sich Migration und Niederlassungsbedingungen, jüdische Aufklärung und religiöse Reformen auf die Vielfalt jüdischer Identitätskonstruktionen aus? Welche Auswirkungen haben die wachsenden, aber weiterhin eingeschränkten Möglichkeiten der Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben der Mehrheitsgesellschaft auf das Leben der Minderheit? Zudem eröffnet die Untersuchung der jüdischen Erfahrung auch wiederum einen neuen Blick auf die Konstitutionsbedingungen der dänischen bzw. norwegischen nationalen Gemeinschaft.

Teilnahmevoraussetzungen: Aktive Mitarbeit, Übernahme eines Referats, sowie Bereitschaft zur Arbeit mit Quellen und Forschungsliteratur in den jeweiligen Landessprachen.

Einführende Literatur: Pierre Birnbaum/Ira Katznelson (Hgg.): *Paths of Emancipation. Jews, States, and Citizenship*. Princeton 1995; Harald Jørgensen/Bent Blüdnikow (Hgg.): *Indenfor murene. Jødisk liv i Danmark 1684–1984*, København 1984; Oskar Mendelsohn, *Jødene i Norge. Historien om en minoritet*, Oslo 1992.

Modul 8: Praxis wissenschaftlichen Arbeitens

5230070 Projektgestaltung und wissenschaftliche Arbeitstechniken

2 SWS	6 SP					
SPJ	Mi	16-18	wöch.	DOR 24, 3.135	S. Schnurbein	

Ziel dieser Veranstaltung ist die praktische Erprobung wissenschaftlicher Arbeitstechniken. Anhand eines selbst gewählten Studienprojekts, dessen Thema an eine Veranstaltung aus den Modulen 2, 3 oder 4 anknüpfen soll, werden Themenfindung, Strukturierung von Wissen, die Wahl geeigneter Methoden und theoretischer Zugänge etc. eingeübt. Die Veranstaltung dient insbesondere der inhaltlichen wie praktischen Vorbereitung auf die Masterarbeit.

Die Studienprojekte werden unter Anleitung selbstständig in Gruppen- oder Einzelarbeit erarbeitet und am Ende des Seminars allen Teilnehmenden in einer 20-minütigen Präsentation sowie einem Thesenpapier vorgestellt.

5230071 Standards und Normen wissenschaftlichen Arbeitens

2 SWS	2 SP					
UE	Mi	12-14	wöch.	DOR 24, 3.135	N.N.	

Modul 9: Sprachkompetenz und Wissensmanagement

Die UE *Wissensmanagement und Wissensvermittlung* wird nicht durch das Nordeuropa-Institut angeboten!

Dänisch

5230076 Mundtlig præsentation af videnskabsorienterede tekster (dänisch)

2 SWS	2 SP					
UE	Di	14-16	wöch.	DOR 24, 3.135	H. Hjort	

I denne øvelse trænes deltagerne i at beherske de registre, der bruges i mundtlig kommunikation - men ikke i skriftlig. D.v.s., en stor del af arbejdet vil bestå i at sensibilisere deltagerne i forskellene mellem mundtlig og skriftlig kommunikation af videnskabelige tekster. Deltagerne bedes kontakte mig sidst i sommersemesteret med henblik på nærmere aftale om opgaver.

Finnisch

5230077 Asiatekstit ja suullinen esitys (finnisch)

2 SWS	2 SP					
UE	Mo	10-12	wöch.	DOR 24, 3.135	E. Buchholz	

Tällä kurssilla kehitetään edelleen kielitaitoa. Painopisteenä on suullinen esiintyminen ja ja opiskeluaan liittyvä suullinen kommunikaatio. Kurssilla harjoitellaan esiintymistekniikkaa ja omien näkökantojen esittämistä sekä niistä keskustelemista.

Isländisch

5230078 Munnleg framsetning á vísindalegum textum (isländisch)

2 SWS	2 SP					
UE	Do	12-14	wöch.	DOR 24, 3.135	E. Ólafsson	

Í þessu námskeiði höldum við áfram þar sem frá var horfið á síðustu önn og tókum nú fyrir munnlega framsetningu á erfiðum, krefjandi textum. Nemendur lesa texta heima og taka hann saman í útdrátt. Því næst halda þeir stuttan fyrirlestur um innihald hans og að lokum skulu þeir taka afstöðu til hans og færa rök fyrir máli sínu. Kennsla fer svo til eingöngu fram á Íslensku.

Norwegisch

5230079 Muntlig presentasjon av vitenskapsorienterte tekster (norwegisch)

2 SWS UE	2 SP Mi	14-16	wöch.	DOR 24, 3.135	H. Langfjæran
-------------	------------	-------	-------	---------------	---------------

I dette kurset trenes deltakerne i å beherske de register som brukes i muntlig kommunikasjon og fremstilling. Med utgangspunkt i forskjellige vitenskapelige tekster kommer deltakerne til å øve muntlig presentasjon i form av foredrag, sammendrag, diskusjon og argumentasjon rundt vitenskapelige spørsmålstillinger.

Schwedisch

5230080 Facktext och muntlig framställning (schwedisch)

2 SWS UE	2 SP Do	08-10	wöch.	DOR 24, 3.231	I. Kolovrat-Zelic
-------------	------------	-------	-------	---------------	-------------------

FAKTEXT OCH MUNTIG FRAMSTÄLLNING

Med utgångspunkt i texter med kulturvetenskaplig, lingvistisk och litterär anknytning kommer de studerande att träna muntlig framställning genom att redogöra för, sammanfatta, diskutera och argumentera kring en frågeställning. Redovisning sker såväl enskilt som i grupp.

Krav för att få delta på kursen är avslutade språkkurser på B.A.-programmet.
/Provets utformning se modul 9/

Magisterteilstudiengänge Skandinavistik im Haupt- und Nebenfach (auslaufend)

5230051 Neuere Forschungsergebnisse zur nordeuropäischen Politik und Kultur

2 SWS CO	Mo	18-20	wöch.	DOR 24, 3.231	B. Henningsen
-------------	----	-------	-------	---------------	---------------

Vorgestellt und diskutiert werden neuere Forschungen zu sozialwissenschaftlichen Fragen Nordeuropas, insbesondere aber in Arbeit befindliche Magisterarbeiten.
Obs! Vorherige Rücksprache erwünscht.

Lehrangebote für Nicht-SkandinavistInnen

Norwegisch

5230091 Norwegisch für Nicht-SkandinavistInnen 1

2 SWS SPK	Di	16:00-17:30	wöch.	DOR 24, 3.231	I. Ljosland
SPK	Di	17:45-19:15	wöch.	DOR 24, 3.101	I. Ljosland

Dieser Kurs bietet eine Einführung in die norwegische Sprache für Studierende, die nicht Skandinavistik als Studienfach gewählt haben. Da es sich um einen Anfängerkurs handelt, werden keine Vorkenntnisse vorausgesetzt. Im kommenden Sommersemester wird der Kurs fortgesetzt, wenn die Teilnehmerzahl dies rechtfertigt.

Teilnahmebedingungen: Der Kurs ist in erster Linie für Studierende vorgesehen, die Schwedischkenntnisse für ihr Studium benötigen (Erasmus-Auslandsaufenthalte u. Ä.).

Voraussetzung für die Teilnahme von Externen (nur bei freier Kapazität) ist der Erwerb eines Gasthörerscheins.

Einschreibung: Online im Zeitraum 28. September (8:00 Uhr) bis 11. Oktober über Moodle. Unter <https://lms.hu-berlin.de/moodle/login/index.php> ist beschrieben, wie vorzugehen ist. Der Schlüssel für die Anmeldung zu diesem Kurs ist: sprache1n

5230093 Norwegisch für Nicht-SkandinavistInnen 3

2 SWS SPK	Di	19:30-21:00	wöch.	DOR 24, 3.101	I. Ljosland
--------------	----	-------------	-------	---------------	-------------

Dieser Kurs stellt die Weiterführung des SP *Norwegisch für Nicht-SkandinavistInnen 2* aus dem Sommersemester dar.

Teilnahmevoraussetzung: Norwegischkenntnisse entsprechend *SK Norwegisch für Nicht-SkandinavistInnen 2*. Soweit es die Kapazität zulässt, sind auch Interessierte willkommen, die nicht studieren, Voraussetzung für deren Teilnahme ist der Erwerb eines Gasthörerscheins.

Teilnahmebedingungen: Der Kurs ist in erster Linie für Studierende vorgesehen, die Schwedischkenntnisse für ihr Studium benötigen (Erasmus-Auslandsaufenthalte u. Ä.).

Voraussetzung für die Teilnahme von Externen (nur bei freier Kapazität) ist der Erwerb eines Gasthörerscheins.

Einschreibung: Online im Zeitraum 28. September (8:00 Uhr) bis 11. Oktober über Moodle. Unter <https://lms.hu-berlin.de/moodle/login/index.php> ist beschrieben, wie vorzugehen ist. Der Schlüssel für die Anmeldung zu diesem Kurs ist: sprache3ns

Literatur:

Ellingsen/Mac Donald: *Her på berget. Samfunnsfag og norsk for fremmedspråklige elever.* Cappelen.

Schwedisch

5230094 Schwedisch für Nicht-SkandinavistInnen 1

2 SWS

SPK	Mi	16-18	wöch.	DOR 24, 3.231	E. Arrhenius
SPK	Mi	18-20	wöch.	DOR 24, 3.101	E. Arrhenius

Dieser Kurs bietet eine Einführung in die schwedische Sprache – in erster Linie für Studierende, die nicht Skandinavistik als Studienfach gewählt, aber dennoch einen Studienaufenthalt in Schweden geplant haben. Andere Studierende, die Interesse an der Sprache und an Schweden haben, sind ebenfalls willkommen, soweit es die Kapazität zulässt. Da es sich um einen Anfängerkurs handelt, werden keine Vorkenntnisse vorausgesetzt.

Teilnahmebedingungen: Der Kurs ist in erster Linie für Studierende vorgesehen, die Schwedischkenntnisse für ihr Studium benötigen (Erasmus-Auslandsaufenthalte u. Ä.).

Voraussetzung für die Teilnahme von Externen (nur bei freier Kapazität) ist der Erwerb eines Gasthörerscheins.

Einschreibung: Online im Zeitraum 28. September (8:00 Uhr) bis 11. Oktober über Moodle. Unter <https://lms.hu-berlin.de/moodle/login/index.php> ist beschrieben, wie vorzugehen ist. Der Schlüssel für die Anmeldung zu diesem Kurs ist: sprache1s

Literatur:

Paula Levy Scherrer, Karl Lindemalm: *Rivstart A1+A2*

Textbok med cd/mp3 (ISBN 9789127666856)

Övningsbok (ISBN 9789127666863)

Eine Sammelbestellung über die Lehrkraft erfolgt in der ersten Lehrveranstaltung des Semesters.

5230096 Schwedisch für Nicht-SkandinavistInnen 3

2 SWS

SPK	Do	18-20	wöch.	DOR 24, 3.101	E. Arrhenius
-----	----	-------	-------	---------------	--------------

Dieser Kurs stellt die Weiterführung des *SP Schwedisch für Nicht-SkandinavistInnen 2* aus dem Sommersemester dar. Im Mittelpunkt dieses Kurses steht die Weiterentwicklung der kommunikativen Kompetenz.

Teilnahmevoraussetzung bzw. -hinweise: Schwedischkenntnisse entsprechend *SP Schwedisch für Nicht-SkandinavistInnen 2*. Soweit es die Kapazität zulässt, sind auch Interessierte willkommen, die am Kurs 2 nicht teilgenommen haben. Voraussetzung für Nicht-Studierende ist neben den entsprechenden sprachlichen Vorkenntnissen der Erwerb eines Gasthörerscheins.

Teilnahmebedingungen: Der Kurs ist in erster Linie für Studierende vorgesehen, die Schwedischkenntnisse für ihr Studium benötigen (Erasmus-Auslandsaufenthalte u. Ä.).

Voraussetzung für die Teilnahme von Externen (nur bei freier Kapazität) ist der Erwerb eines Gasthörerscheins.

Einschreibung: Online im Zeitraum 28. September (8:00 Uhr) bis 11. Oktober über Moodle. Unter <https://lms.hu-berlin.de/moodle/login/index.php> ist beschrieben, wie vorzugehen ist. Der Schlüssel für die Anmeldung zu diesem Kurs ist: sprache3ns

Literatur:

Paula Levy Scherrer, Karl Lindemalm: *Rivstart B1+B2*

Textbok med cd/mp3 (ISBN 9789127666870)

Övningsbok (ISBN 9789127666887)

Eine Sammelbestellung über die Lehrkraft erfolgt in der ersten Lehrveranstaltung des Semesters.

Personenverzeichnis

Person	Seite
Anz, Heinrich (Literaturwissenschaft)	9
Arrhenius, Eva (Schwedisch für Nicht-SkandinavistInnen 1)	23
Arrhenius, Eva (Schwedisch für Nicht-SkandinavistInnen 3)	23
Buchholz, Eva , eva.buchholz@rz.hu-berlin.de (Basissprachausbildung Finnisch/Isländisch 1)	4
Buchholz, Eva , eva.buchholz@rz.hu-berlin.de (Wortschatz- und Grammatikübungen)	4
Buchholz, Eva , eva.buchholz@rz.hu-berlin.de (Phonetik des Finnischen)	4
Buchholz, Eva , eva.buchholz@rz.hu-berlin.de (Finnisch 3)	6
Buchholz, Eva , eva.buchholz@rz.hu-berlin.de (Landeskunde Finnlands)	18
Buchholz, Eva , eva.buchholz@rz.hu-berlin.de (Asiatekstit ja suullinen esitys)	21
Dahl, Izabela , izabela.dahl@rz.hu-berlin.de (Methodologisierung des Wissens 1)	8
Fure, Jorunn Sem , jorunn.fure@rz.hu-berlin.de (Kulturwissenschaft)	8
Fure, Jorunn Sem , jorunn.fure@rz.hu-berlin.de (Kultur, vitenskap og historie (Henrik-Steffens-Vorlesung))	16
Fure, Jorunn Sem , jorunn.fure@rz.hu-berlin.de (Danning og utdanning: Fra allmueskolen til masseuniversitetet)	20
Gestrich, Constanze (Erzählkunstfestival. Von der Idee zur praktischen Umsetzung)	14
Hanne, Krister (Kulturwissenschaft)	8
Hanne, Krister (Der Norden und Europa)	20
Hayn, Evelyn , evelyn.hayn@staff.hu-berlin.de (Einführung in die pragmatische Linguistik. "Ich mache mir die Welt, wie sie mir gefällt.")	6
Hecker-Stampehl, Jan , jan.hecker-stampehl@staff.hu-berlin.de (Zwischen Widerstand und Kollaboration: Nordeuropa und der Zweite Weltkrieg)	19
Henningsen, Bernd , bernd.henningsen@rz.hu-berlin.de (Einführung in die skandinavistische Kulturwissenschaft)	6
Henningsen, Bernd , bernd.henningsen@rz.hu-berlin.de (Neuere Forschungsergebnisse zur nordeuropäischen Politik und Kultur)	22
Heroven, Nicole (Aus der Praxis für die Praxis: Orientieren und Planen)	16
Heyde, Astrid (Eine kleine Kulturgeschichte skandinavischer Frauen von der Wikingerzeit bis zum Ende der Frühen Neuzeit)	17
Hjort, Hans Chistian , hans.christian.hjort@rz.hu-berlin.de (Basissprachausbildung Dänisch/Norwegisch/Schwedisch 1/Phonologie)	3
Hjort, Hans Chistian , hans.christian.hjort@rz.hu-berlin.de (Dänisch 3/Leseverständnis)	5
Hjort, Hans Chistian , hans.christian.hjort@rz.hu-berlin.de (Muntlig præsentation af videnskabsorienterede tekster)	21
Jansen, Björn (Ich kann Bundestag - berufliche Anforderungen an Mitarbeiter von Bundestagsabgeordneten)	12
Kliemann-Geisinger, Hendriette , hendriette.kliemann@rz.hu-berlin.de (Kulturwissenschaft)	8
Kliemann-Geisinger, Hendriette , hendriette.kliemann@rz.hu-berlin.de (Der Norden und Europa)	20
Kolovrat-Zelic, Ida , ida.zelic@rz.hu-berlin.de (Basissprachausbildung Dänisch/Norwegisch/Schwedisch 1/Phonologie)	3
Kolovrat-Zelic, Ida , ida.zelic@rz.hu-berlin.de (Svenska 3/Läsförståelse)	5
Kolovrat-Zelic, Ida , ida.zelic@rz.hu-berlin.de (Facktext och muntlig framställning)	22

Person	Seite
Körper, Lill-Ann , lill-ann.koerber@staff.hu-berlin.de (Methodologisierung des Wissens 1)	8
Kummert, Irina (Krisen werden von Menschen gemacht. Was können wir aus der Kapitalmarktkrise für die Personalarbeit von morgen lernen?)	12
Kusmenko, Jurij , jurij.kusmenko@rz.hu-berlin.de (Skandinavische Runeninschriften als Quelle zur Geschichte Skandinaviens)	9
Langfjæran, Hege , hege.langfjaeran@rz.hu-berlin.de (Basissprachausbildung Dänisch/Norwegisch/Schwedisch 1/Phonologie)	3
Langfjæran, Hege , hege.langfjaeran@rz.hu-berlin.de (Norwegisch 3/Leseverständnis)	5
Langfjæran, Hege , hege.langfjaeran@rz.hu-berlin.de (Nynorsk)	17
Langfjæran, Hege , hege.langfjaeran@rz.hu-berlin.de (Muntlig presentasjon av vitenskapsorienterte tekster)	22
Ljosland, Ingerid (Norwegisch für Nicht-SkandinavistInnen 1)	22
Ljosland, Ingerid (Norwegisch für Nicht-SkandinavistInnen 3)	22
Metzner, Paul (Basiskompetenz)	5
Milosch, Tomas , Tel. 030-20939627, tomas.milosch@rz.hu-berlin.de (Basissprachausbildung Dänisch/Norwegisch/Schwedisch 1/Phonologie)	3
Möllers, Miriam (Das Einmaleins der Eventorganisation - am Beispiel der ArGuS - die Arbeitgeberkontaktmesse für Geistes- und Sozialwissenschaftler/innen)	12
Ólafsson, Eiríkur Sturla , eirikur.olafsson@staff.hu-berlin.de (Basissprachausbildung Finnisch/Isländisch 1)	4
Ólafsson, Eiríkur Sturla , eirikur.olafsson@staff.hu-berlin.de (Isländisch 3)	6
Ólafsson, Eiríkur Sturla , eirikur.olafsson@staff.hu-berlin.de (Einführung in die altisländische Sprache)	7
Ólafsson, Eiríkur Sturla , eirikur.olafsson@staff.hu-berlin.de (Landeskunde: Podcastprojekt)	14
Ólafsson, Eiríkur Sturla , eirikur.olafsson@staff.hu-berlin.de (Munnleg framsetning á vísindalegum textum)	21
Rickmann, Jérôme , jerome.rickmann@student.hu-berlin.de (Basiskompetenz)	5
Rohrbach, Lena , lena.rohrbach@cms.hu-berlin.de (Die Sturlungenzeit – Gesellschaftliche Krisen und kulturelle Konjunkturen)	10
Rohrbach, Lena , lena.rohrbach@cms.hu-berlin.de (Überblick Theorie und Methode)	18
Schnurbein, Stefanie , stefanie.v.schnurbein@rz.hu-berlin.de (Kulturwissenschaft)	8
Schnurbein, Stefanie , stefanie.v.schnurbein@rz.hu-berlin.de (Literaturwissenschaft)	9
Schnurbein, Stefanie , stefanie.v.schnurbein@rz.hu-berlin.de (Neuere Theorien in der Literaturwissenschaft)	18
Schnurbein, Stefanie , stefanie.v.schnurbein@rz.hu-berlin.de (Ökonomien des Hungers in den skandinavischen Literaturen des 19. und 20. Jahrhunderts)	20
Schnurbein, Stefanie , stefanie.v.schnurbein@rz.hu-berlin.de (Projektgestaltung und wissenschaftliche Arbeitstechniken)	21
Schütz, Katrin , Tel. 030 2093 9722, katrin.schuetz@hu-berlin.de (Informationsveranstaltung zum Praxismodul)	11
Schütz, Katrin , Tel. 030 2093 9722, katrin.schuetz@hu-berlin.de (Training zur beruflichen Orientierung)	11
Schütz, Katrin , Tel. 030 2093 9722, katrin.schuetz@hu-berlin.de (Job_Enter. Berufswege für Geistes- und SozialwissenschaftlerInnen)	11
Sonntag, Ilka (Erzählkunstfestival. Von der Idee zur praktischen Umsetzung)	14
Trojanowski, Sven (Aus der Praxis für die Praxis: Journalismus und Wirtschaft)	15
Wagner, Thorsten (Zwischen Inklusion und Exklusion: Jüdisches Leben in Dänemark und Norwegen im 18. und 19. Jahrhundert. Kulturelle Orientierung, soziale Praxis, literarische Repräsentation)	20

Person	Seite
Wilbur, Joshua (Sprachdokumentation im europäischen Raum)	13
Wilken, Marc (Von der Nationalromantik zur Moderne – Skandinavische Kunst im 19. und 20. Jahrhundert)	17
Witt-Brattström, Ebba , ebba.witt.brattstrom@sh.se (Literaturwissenschaft)	9
Witt-Brattström, Ebba , ebba.witt.brattstrom@sh.se (Kanon, Kultur, Gender (Dag-Hammarskjöld-Vorlesung))	16
Witt-Brattström, Ebba , ebba.witt.brattstrom@sh.se (Selma Lagerlöf – heteronormativ sagotant eller queerikon?)	16
Wohner, Patricia ("Die berufliche Laufbahn aktiv gestalten" für Geistes- und Sozialwissenschaftler (Blended Learning Kurs))	10
Wulff, Reinhold , reinhold.wulff@cms.hu-berlin.de (Nordeuropäische Kulturgeschichte)	4
Wulff, Reinhold , reinhold.wulff@cms.hu-berlin.de (Praxiskolloquium)	13
Wulff, Reinhold , reinhold.wulff@cms.hu-berlin.de (Aus der Praxis - für die Praxis: Botschaften und Öffentlichkeitsarbeit)	15
Wulff, Reinhold , reinhold.wulff@cms.hu-berlin.de (Aus der Praxis für die Praxis: Journalismus und Wirtschaft)	15
Wulff, Reinhold , reinhold.wulff@cms.hu-berlin.de (Ins Ausland - im Ausland)	16

Gebäudeverzeichnis

Kürzel	Straße / Ort	Objektbezeichnung
DOR 24	Dorotheenstr. 24	Universitätsgebäude am Hegelplatz
UL 6	Unter den Linden 6	Universitäts-Hauptgebäude

Veranstaltungsartenverzeichnis

BK	Basiskurse
CO	Kolloquium
GK	Grundkurs
OS	Oberseminar
PCO	Praxiskolloquium
PL	Praxisorientierte Lehrveranstaltung
PW	Praxisworkshop
RV	Ringvorlesung
SE	Seminar
SPJ	Studienprojekt
SPK	Sprachkurs
TU	Tutorium
UE	Übung
VG	Vorlesung mit Gesprächsanteil
VK	Vertiefungskurse
VL	Vorlesung
VR	Vortragsreihe